



Presse

1985



Sport



Straelener TT-Stadtmeisterschaften:

Otto Weber wieder einmal vorn

Straelen - 71 Teilnehmer bewarben sich bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften in der Straelener Halle um die Titel in den Einzel- und Doppelkonkurrenzen am letzten Wochenende vor Weihnachten. Bei diesem schon traditionellen Jahresabschluß der Tischtennisportler waren allerdings die Mitglieder des TTC Straelen/Horongen weitgehend unter sich, hatten doch die Hobbyspieler mit nur vier Teilnehmern das geringste Meldeergebnis der bisherigen Meisterschaften seit 1980 zu verzeichnen.

Offensichtlich hatte Boris Becker Direktübertragung seine Wirkung gezeigt. Umsomehr gingen die Vereinssportler zur Sache. Allein sechs Stunden dauerte der Wettbewerb in der Herren-B-Klasse, den der Neuzugang Werner Claassen nach Wiederholungsendspiel gegen den letztjährigen Finalisten Heinz Erprath für sich entschied. Dem bisherigen „Abonnementmeister“ Hans-Werner Verheyen blieb nach einer Niederlage gegen Klaehsen gar nur der vierte Platz.

In den Jugendklassen ließen sich die Favoriten die Butter nicht vom Brot nehmen. Bodo Booten, der zu letzten Mal in der Jugendklasse starten durfte zeigte in einem ausgeglichnem Feld eine bestochende Form. Er siegte im Einzel und im Doppel. Gleiches gelang Hanno Brassart bei den Schülern.

Das Feld der Herren-A-Klasse startete am zweiten Tag dieser Meisterschaften. Zur Aufstockung des Turnierfeldes waren die Spieler des Landeslegisten TTS Duisburg eingeladen worden, so daß ein interessanter Vergleich möglich wurde, den die Straelener Akteure glänzend bestanden.

Am besten schnitt wieder einmal

Otto Weber ab, der im Turnierverlauf nur einen einzigen Satz abgab und damit zum fünften Mal auf dem höchsten Treppchen stand. Im Endspiel stand ihm allerdings keiner der jungen Duisburger Akteure gegenüber, stattdessen setzte sich sein ständiger Widerpart Heinz Jansen durch und vervollständigte so den Sieg der Routine über den jugendlichen Angriffselan.



Straelener TT-Stadtmeisterschaften

Auch Hobby-Spieler aufgerufen

Straelen - Wie in den vergangenen Jahren ruft der Stadtsportverband Straelen wieder alle Straelener Einwohner und die Mitglieder der Straelener Sportvereine zu den Tischtennis-Stadtmeisterschaften auf. Die Veranstaltung wird ausgerichtet vom TTC Straelen/Heronen, der ein Programm von zehn Spielklassen zusammengestellt hat, die am 21. und 22. Dezember in der Turnhalle der Grundschule Straelen die Meister ermitteln. Unter diesen zehn Spielklassen gilt das besondere Interesse des Veranstalters neben den Klassen für die Mannschaftsspieler insbesondere den Hobby-Spielern und den Jüngsten, die keinem Verein angehören. Gerade bei den Freizeitspielern hat es in den letzten Jahren interessante Spiele gegeben, die den Akteuren viel Spaß gemacht haben.

Bei den Jüngsten befindet der TTC sich in einem Neuaufbau, sodaß mit diesen Meisterschaften auch das Ziel verfolgt wird, Jungen und Mädchen zu finden, die bislang noch abseits stehen.

Der Zeitplan: Samstag, 21. Dezember, 14 Uhr, Schüler und Schülerinnen-B (nach dem 1. 7. 73 geboren), Mädchen und Jungen (nach dem 1. 7. 68 geboren), Damen; 17 Uhr, Schüler und Schülerinnen-A (nach dem 1.7.71 geboren), Herren-B-Klasse, Hobby-Klasse. Sonntag, 22. Dezember, 10 Uhr, Herren-A-Klasse.

TT-Hinrunde positiv abgeschlossen

Der schlechte Start ist schon fast vergessen

STRAELEN. (can). Wenn auch höhergesteckte Erwartungen nicht erfüllt wurden, so stimmt der Abschluß der Hinrunde doch versöhnlich. Neuling TTC Straelen/Herongen erreichte in der TT-Bezirksliga durch einen 9:3-Erfolg über den SV Millingen bei 12:8 Punkten einen positiven Punktstand in der Halbzeitabelle.

Der 0:4-Punkte-Fehlstart ist damit fast vergessen. Da in der Bezirksliga die beiden Ersten direkt in die Landesliga aufsteigen und der Dritte sich noch für eine Aufstiegsrunde qualifiziert, ist bei zwei Punkten Rückstand auf diesen dritten Platz sogar noch eine Chance gegeben, in der Endabrechnung mit dabei zu sein. Dann muß allerdings in den beiden ersten Heimspielen der Rückserie gegen Goch und Borth der Spieß umgedreht werden.

Unmöglich erscheint das nicht, ist der TTC doch nach dieser Bezirksliga-Serie weiterhin in eigener Halle ungeschlagen. Gegen den Gast aus Millingen, der am letzten Spieltag der Hinrunde in Straelen gastierte, sah es allerdings am Anfang gar nicht

so gut aus. Beide Doppel wurden wieder einmal verloren, wenn auch Jansen/van Bühren im Entscheidungssatz mit 20:17 führten, dennoch aber mit 20:22 den kürzeren zogen.

Dann aber kam der TTC auf Touren. Vier Punkte im unteren und vier Punkte im oberen Mannschaftsdrittel sorgten für einen klaren Vorsprung, während Heinz Jansen einmal mehr die Nerven behielt und den neunten Punkt beisteuerte.

In der Statistik dieser Hinserie nimmt Otto Weber einen herausragenden Platz ein. Er erreichte 12:4-Siege, eine Bilanz, mit der er unter den Spitzenleuten der Bezirksliga einen vorderen Platz einnimmt.

Blick am Sonnabend

Samstag, 7. Dezember 1985

TTC Straelen/ Herongen kann aufschließen

Straelen-Herongen - Zur Halbzeit konnte der TTC Straelen/Herongen in der Tischtennis-Bezirksliga zum oberen Drittel aufschließen. Durch einen 9:3-Erfolg gegen den punktgleichen Konkurrenten SV Millingen erreichte der Neuling ein Punktekonto von 12:8 und steht damit nur zwei Punkte hinter dem dritten Platz, der am Ende noch zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde berechtigt.

Diese für die Rückserie noch günstige Ausgangsposition wollte auch der Gast aus Millingen erreichen. Nach den Anfangsdoppeln, die beide für den TTC verloren gingen, schien sich auch ein Gästeerfolg anzubahnen, doch in den nachfol-

genden Einzeln sah es dann ganz anders aus. Sowohl Schlobinski/Helmig im unteren Mannschaftsdrittel, als auch O. Weber/Basten an der Spitze erreichten 4:0 Siege, so daß schon das ausgeglichene Mitteldrittel (Heinz Jansen siegte, van Bühren unterlag) den Siegpunkt sicherstellte.

Die beste Bilanz in dieser Hinrunde erreichte Otto Weber, der 12 von 16 Spielen im oberen Mannschaftsdrittel gewann und damit unter den Spitzenspielern einen vorderen Rang einnehmen dürfte. Die Halbzeitbilanzen: Baste 7:10, Weber 12:4, v. Bühren 8:6, Jansen 10:4, Helmig 10:8, Schlobinski 12:8, Doppel: Weber/Basten 5:3, v. Bühren/Jansen 4:5, Helmig/Basten 1:3, v. Bühren/Helmig 0:2.

Letzter Hinrundenspieltag im Tischtennis

Der TTC ohne Probleme

Bezirksliga - Herren

TTC Straelen-Herongen - SV Millingen

Die Niederlage in Uerdingen dürfte die Moral der Straelener keineswegs angegriffen haben, da sie vorher sicherlich einkalkuliert war. Auswirkungen auf diese Begegnung sind daher nicht zu befürchten. Der Neuling Straelen, der sich in der letzten Hinrundenbegegnung mit den punktgleichen Gästen aus Millingen auseinandersetzen hat, dürfte seinen Heimvorteil nutzen und mit einem Sieg seinen guten Mittelplatz behaupten. (Samstag, 18.30 Uhr)

Montag, 2. Dezember 1985

Tischtennis in Zahlen

Verbandsliga, Gruppe 4

TTC Bottrop 47 - Weseler TV	8:8
Post SV Mülheim II - SpVgg. Sterkr.-Nord II	7:9
VfB Kirchhellen - SV Walbeck	9:7
Meldericher TTC 47 - TTV Rees-Groin	9:4
TuS 08 Lintorf - VfB Homberg	9:2
PSV Oberhausen II - TTSC Mülheim 71	9:3
1. Meldericher TTC 47	11 9 1 1 96:63 19:3
2. SpVgg. Sterkr.-Nord II	11 8 1 2 90:65 17:5
3. PSV Oberhausen II	11 8 0 3 88:57 16:8
4. SV Walbeck	11 6 1 4 86:70 13:9
5. TuS 08 Lintorf	11 6 1 4 83:72 13:9
6. VfB Kirchhellen	11 5 1 5 82:79 11:11
7. TTC Bottrop 47	11 4 3 4 76:80 11:11
8. Post SV Mülheim II	11 3 2 6 71:84 8:14
9. VfB Homberg	11 2 3 6 68:90 7:15
10. Weseler TV	11 2 3 6 63:82 7:15
11. TTV Rees-Groin	11 1 3 7 66:89 5:17
12. TTSC Mülheim 71	11 2 1 8 60:88 5:17

Landesliga, Gruppe 7

1. FC Bocholt II - TTS Duisburg	5:9
TuS Xanten II - BSV GW Wesel-Flüren	9:5
Post SV Kamp-Lintorf - Post SV BW Duisburg	9:3
TuS 08 Rheinberg II - TTVg. Kleve-Brienen	9:0
SV Walbeck II - TTC Olymp. Hamborn	9:1
TTC BW Geldern-Veert - TTG Rhld. Hamborn	9:3
1. TuS 08 Rheinberg II	11 11 0 0 99:25 22:0
2. SV Walbeck II	11 9 1 1 93:41 19:3
3. TuS Xanten II	11 8 0 3 83:65 16:6
4. BSV GW Wesel-Flüren	11 7 1 3 85:61 15:7
5. TTC BW Geldern-Veert	11 6 0 5 74:74 12:10
6. TTS Duisburg	11 4 2 5 68:77 10:12
7. Post SV Kamp-Lintorf	11 4 1 6 67:77 9:13
8. TTC Olymp. Hamborn	11 4 1 6 66:78 9:13
9. TTVg. Kleve-Brienen	11 3 1 7 57:87 7:15
10. Post SV BW Duisburg	11 2 2 7 69:91 6:16
11. TTG Rhld. Hamborn	11 1 2 8 55:95 4:18
12. FC Bocholt II	11 1 1 9 50:95 3:19

Bezirksliga

TTV Goch - TuS Borth	6:9
TTC Straelen-Herongen - SV Millingen	9:3
TTT Neukirchen - FC Bayer Uerdingen II	2:9
TTT Rhen, Königshof II - TuS Baerl	9:3

1. FC Bayer Uerdingen II	10 9 1 0 89:29 19:1
2. DJK Kleve	10 7 3 0 87:53 17:3
3. TTVg. WRW Kleve II	10 6 2 2 78:60 14:6
4. TTV Goch	10 6 0 4 73:54 12:8
5. TTC Straelen-Herongen	10 5 2 3 70:54 12:8
6. TuS Borth	10 6 0 4 70:61 12:8
7. SV Millingen	10 4 2 4 69:71 10:10
8. TTF Neukirchen	10 3 2 5 58:79 8:12
9. TuS Baerl	10 1 0 9 51:88 2:18
10. TTF Rhen, Königshof II	10 1 0 9 40:84 2:18
11. DJK Osterath	10 1 0 9 37:87 2:18

Bezirksklasse, Gruppe A

SV BR Forstwald - TTC BW Sevelen	1:9
VfB Homberg II - GSV Moers	9:4
TuS Rheinberg III - VfL Willich II	8:8
TTC Kapellen - Anrather TK	9:3
SV Millingen II - Krefeld 1872	9:7
1. TTC BW Sevelen	10 8 1 1 81:47 17:3
2. TTC Kapellen	10 7 2 1 86:40 16:4
3. VfB Homberg II	10 7 2 1 82:43 16:4
4. VfL Willich II	10 7 1 2 84:50 15:5
5. TuS Rheinberg III	10 6 2 2 78:55 14:6
6. Anrather TK	10 5 1 4 68:80 11:9
7. GSV Moers	10 4 0 6 64:68 8:12
8. SV Millingen II	10 2 1 7 42:85 5:15
9. SV BR Forstwald	10 2 0 8 37:78 4:16
10. TTC Kellen	10 1 0 9 41:84 2:18
11. Krefeld 1872	10 1 0 9 30:83 2:18

Kreisliga

TTV Goch II - DJK Kellen II	8:8
VfL Nierswalde - TSV Weeze	1:9
TSV Nieuwerkerk - SV Walbeck III	9:6
TV Jahn Vrsseelt - TTF Winnekendonk	9:3
TTC Kapellen II - TTV Ethen	8:8
SV Kevelaer-Wetten - TTC Kranenburg	3:9

1. SV Walbeck III	11 10 0 1 96:46 20:2
2. TSV Nieuwerkerk	11 9 3 0 96:62 19:3
3. TSV Weeze	11 7 3 1 91:58 17:5
4. TTC Kranenburg	11 6 2 3 83:72 14:8
5. TTV Ethen	11 5 2 4 88:77 12:10
6. DJK Kellen II	11 3 5 3 83:81 11:11
7. TTC Kapellen II	11 3 3 5 78:81 9:13
8. VfL Nierswalde	11 3 2 6 71:83 8:14
9. TTF Winnekendonk	11 3 1 7 69:89 7:15
10. TV Jahn Vrsseelt	11 3 0 8 63:85 6:16
11. TTV Goch II	11 2 2 7 80:90 6:16
12. SV Kevelaer-Wetten	11 1 1 9 42:98 3:19

Bezirksliga - Herren

TTC Straelen-Herongen - SV Millingen 9:3

Diese Partie begann für den TTC Straelen-Herongen mit einem Schreckschuß, denn gegen die punktgleichen Gäste geriet man durch den Verlust beider Eingangsdoppel mit 0:2 in Rückstand. Doch die Straelener erholten sich schnell und zeigten sich in den Einzeln deutlich überlegen. Mit vier aufeinanderfolgenden Siegen drehten sie den Spieß um und übernahmen dann selbst die Führung.

TTC Straelen/Herongen blickt nach oben

STRAELEN (can.) Jetzt kann beim TTC Straelen/Herongen wieder nach oben geschaut werden, Nach einem deutlichen 9:4-Erfolg gegen den TuS Baerl stellte der Neuling der TT-Bezirksliga sein Punktekonto auf 10:6 und machte damit den 0:4-Fehlstart vergessen.

Ausschlaggebend für den neuerlichen Erfolg war der Gewinn beider Doppel durch van Bühren/Jansen und Basten/Helmig sowie die Tatsache, daß der TTC in jedem Mannschaftsdrittel einen unbesiegten Spieler stellte mit Weber, van Bühren und Helmig.

Otto Weber gelang dabei das Kunststück, gegen den Baerler Spitzenmann im zweiten Satz einen 15:20-Rückstand wettzumachen und am Ende mit 25:23 Satz und Sieg zu entscheiden.

Nächster Gegner ist in der Krefelder Halle Tabellenführer Bayer Uerdingen II. Nach den zuletzt gezeigten Leistungen fahren die TTC-Herren auch zu diesem Gegner nicht völlig ohne Chancen.

Vielleicht gibt es ja doch noch einmal ein Spiel, in dem alles optimal läuft. Dann, aber nur dann, ist eine Überraschung möglich.

Rheinische Post

Freitag, 22. November 1985

Heronger vor schwerer Aufgabe

Bay. Uerdingen II – TTC Strael.-Herongen

Zu einer äußerst schweren Begegnung müssen die Straelener nach Uerdingen reisen, denn dort sind sie beim Spitzenreiter zu Gast. Die Blumenstädter, in letzter Zeit stark nach vorne gekommen, dürften den Uerdingern hart zusetzen, auch wenn die Gastgeber in dieser Begegnung favorisiert sind.

Ob es den Straelenern allerdings gelingt, den Alleingang der Uerdingen zu stoppen, scheint mehr als fraglich. Zu wünschen wäre es ihnen, denn dann würde es an der Tabellenspitze wieder spannend sein. Man darf gespannt sein, wie Straelen sich im Krefelder Vorort aus der Affäre zieht.

Vier-Stunden-Drama endete ohne Sieger

Straelen - Keine Angelegenheit für schwache Nerven war das Heimspiel des TTC Straelen/Herongen gegen Weiß-Rot-Weiß Kleve II in der Bezirksliga. Der Gastgeber wollte endlich beweisen, daß er auch gegen Gegner der oberen Tabellenhälfte bestehen kann, führte zwischenzeitlich mit 8:4 und mußte sich dennoch mit einem 8:8-Unentschieden zufrieden geben. Dabei begann die Partie mit dem Gewinn beider Anfangsdoppel vielversprechend. Dank einer Steigerung von Frank Schlobinski, der sich auch von einigen glücklichen Bällen seiner Gegner nicht von seinem Erfolgsweg abbringen ließ, konnte der Vorsprung gehalten werden. Otto Weber baute durch seine beiden Erfolge im oberen Mannschaftsdrittel den Vorsprung aus. Er schlug mit Jenisch und Schwarz zwei Akteure, die im letzten Sport-

jahr mit der Klover ersten Mannschaft noch Meister in der Verbandsliga geworden waren.

Das Pech dagegen klebte Heinz Jansen am Schläger. Wie schon in seiner ersten Begegnung, mußte er sich auch in der entscheidenden Phase mit 1:2 geschlagen geben. Allerdings erlaubte sich sein Gegner jeweils Phasen von 5 Netz- und Kantenbällen in Folge, so daß selbst der Klever ungläubig mit den Schultern zuckte. Den Höhepunkt erreichte die Spannung im allerletzten Doppel, als Basten und Weber aus einem 17:20 im Entscheidungssatz ein 21:20 machten, um dann doch noch 21:23 zu unterliegen. Am Ende stand ein 8:8, bei dem jede Mannschaft 5 ihrer 8 Punkte im dritten Satz gewann. Ein insgesamt gerechtes Ergebnis, das nach einer dramatischen Aufholjagd des Gastes zustande kam.

Rheinische Post

Montag, 14. Oktober 1985

Bezirksliga - Herren

DJK Osterath - TTC Straelen/Herongen 1:9
Beim TTC Straelen/Herongen scheint der Knoten geplatzt zu sein, denn endlich hat der Aufsteiger in der Bezirksliga Tritt gefaßt. Mit gestärktem Selbstbewußtsein sind die Spieler in diese Partie gegangen. Sie trumpften in Osterath auf und ließen dem Gastgeber nie die Spur einer Chance. Lediglich O. Weber, der gegen die Nr. 1 der Osterather keine Chance hatte, mußte sich geschlagen geben.

Bezirksliga

DJK Kleve - TTV Goch	5	4	1	0	44:16	9:1
TTVg. WRW Kleve II - TTF Neukirchen	5	4	1	0	44:24	9:1
TuS Borth - FC Bayer Uerdingen II	5	4	0	1	38:26	8:2
DJK Osterath - TTC Straelen/Herongen	6	4	0	2	45:25	8:4
TuS Borth - TTF Rhen. Königshof II	6	3	2	1	45:39	8:4
1. FC Bayer Uerdingen II	5	4	1	0	44:16	9:1
2. DJK Kleve	5	4	1	0	44:24	9:1
3. TuS Borth	5	4	0	1	38:26	8:2
4. TTV Goch	6	4	0	2	45:25	8:4
5. TTVg. WRW Kleve II	6	3	2	1	45:39	8:4
6. TTC Straelen/Herongen	6	3	1	2	40:30	7:5
7. SV Millingen	5	2	2	1	40:32	6:4
8. TTF Neukirchen	6	1	1	4	28:51	3:9
9. TuS Baerl	5	1	0	4	25:49	2:8
10. DJK Osterath	5	0	0	5	16:45	0:10
11. TTF Rhen. Königshof II	6	0	0	6	17:54	0:12

Niederrhein 16. 10. 1985 NACHRICHTEN

TTC Straelen/Herongen: Punkteteilung nach Klever Aufholjagd

STRAELEN. (can) Einen Punkt gewonnen oder einen Punkt verloren? Diese Frage stellte sich im Heimspiel des TTC Straelen/Herongen gegen den letztjährigen Landesligisten Weiß-Rot-Weiß Kleve 2, in dem die Gastgeber bereits 8:4 führten, bevor die Klever in einer spannenden Aufholjagd noch das 8:8 schafften.

Gegenüber dem Vorjahr hatten sich die Gäste besonders im oberen Drittel verstärkt. Dennoch begann der TTC furios, gewann beide Doppel und stellte mit Frank Schlobinski und Otto Weber zwei im Einzel ungeschlagene Akteure.

Die Stunde der Gäste kam, als schon niemand mehr mit ihnen rechnete. 7:3 und 8:4 ließen die Zwischenstände, wobei sogar sowohl Helmig als auch Jansen bei zwei knappen Dreisatz-Niederlagen ein schnelles 9:3 auf dem Schläger hatten.

Mit dem zweiten Wind aber verkürzte Kleve Spiel um

Spiel, bevor nach beinahe 4 Stunden Spielzeit im letzten Satz des letzten Doppels der dramatische Höhepunkt folgte.

Basten und Weber machten einen 17:20 Rückstand wett, hatten bei 21:20 selbst einen Matchball und unterlagen dann doch noch mit 21:23. Bei 5:5 Punkten ist der TTC nunmehr im sicheren Mittelfeld. Das nächste Spiel in Osterrath bringt einen Gegner, der bislang noch keinen Zähler erringen konnte. Mit dieser lösbarer Aufgabe wird man in Straelen wieder besseren Tischtenniszeiten entgegenzehen.

Weiter auf dieser Marschroute bleiben

Bezirksliga – Herren
DJK Osterath – TTC Straelen-Herongen

Der TTC Straelen-Herongen hat den Weg nach vorne angetreten, und auch in dieser Begegnung dürfte der Aufwärtstrend weiter anhalten. Jedenfalls der Papierform nach sind die Gäste favorisiert, denn die DJK Osterath konnte bisher nur Niederlagen einstecken und steht damit an vorletzter Stelle. Es deutet also alles auf einen Sieg der Blumenstädter hin. (Samstag, 18.30 Uhr).

Die Walbecker TT-Teams zeigten ihre Spitzenstellung

Erstes Stadthallenturnier in Straelen

Die Tischtennispieler des SV Walbeck sind im Gelderland unangefochten die Nummer 1. Das bewiesen die Spiele im Rahmen der Einweihungswoche der Straelener Stadthalle, zu denen jeweils drei Akteure der klassenhöchsten Vereine im Gelderland eingeladen waren.

Die Walbecker Erstvertretung (Rzytki, Drobeck, Rogge) war nicht unzufrieden, in der ersten Runde den gastgebenden Bezirksligisten TTC Straelen-Herongen (Jansen, Weber, van Bühren) zugelost zu bekommen. Dennoch gab es beim 5:1-Erfolg einige knappe Spieldausgänge, insbesondere gegen O. Weber, der den Ehrenpunkt gegen Drobeck besorgte und auch gegen Rogge einige Matchbälle hatte, sie aber nicht zum Sieg verwerten konnte.

Wenig Aufregung dagegen verursachte das 5:0 im Landesligaduell der Walbecker Zweitvertretung (Krason, Koppers, Voß) gegen den TTC Geldern-Veert (Schlebusch, Fleuren, Voßnacke). Zu schnell war die Partie entschieden, in der die Gelderner nie eine Einstellung zu ihren Gegnern fanden. Lediglich ein Satzgewinn für Fleuren war die ganze Ausbeute.

Das Walbeck-interne Finale wurde das Spiel eines Mannes. Marek Krason, um in der Tischtennissprache zu sprechen, „lederte“ einen nach dem anderen aus der ersten Mannschaft ab. Seine drei Punkte reichten jedoch nicht. Mit 5:3 sicherte sich das Verbandsligateam den Pokal.

Im Spiel um den dritten Platz ging es recht spannend zu. Mit wechselndem Erfolg endeten Spiele in der Verlängerung. In der entscheidenden Phase etwas glücklicher waren die Straelener, die mit 5:3 erfolgreich blieben, nachdem H. Jansen und O. Weber je zweimal und H. van Bühren einmal gewinnen konnte.

Beim TTC Straelen-Herongen wird nun überlegt, ob eine solche Veranstaltung jährlich stattfinden soll bei Ausweitung des Teilnehmerkreises auf die übrigen Vereine des Gelderlandes. Interessant war dieser Vergleich über die Spielklassen hinweg allemal, wenn auch der Zuschauerzustrom sich bei dieser Veranstaltung noch sehr in Grenzen hielt.

-dico-

NRZ Dienstag, 8. Oktober 1985

Auf einen Blick

Tischtennis

WRW Kleve II trat beim vor der Saison als Geheimtip gehandelten TTC Straelen-Herongen an. Die in stärkster Aufstellung antretenden Klever erreichten eine 8:8-Punkte-tellung. Erfolgreichster WRW-Spieler war Bernd Metzner, der ungeschlagen blieb. Ulf Jenisch, Martin Schwarz, Michael Schröder sowie Jürgen Hegmann punkteten einmal. Nach einem 4:8- und 8:8-Rückstand gewannen die Gäste noch beide Schlußdoppel.

Bei den Walbecker TT-Spielern stimmen die Leistungen wieder / Gegen Homburg favorisiert

Herongen erwartet eckigen Gegner

Verbandsliga-Herren SV Walbeck - VfB Homburg

In den letzten beiden Spielen haben die Walbecker gezeigt, daß nach schwachem Saisonbeginn jetzt wieder mit ihnen zu rechnen ist. Gegen Oberhausen und Mülheim 71 prä-sentierten sich die Walbecker Mannschaft in Topform. Am Samstag nun haben die Walbecker den noch sieglosen Tabellenletzten zu Gast. Der Papierform nach sind die Gastgeber also deutlich in der Favoritenrolle zu sehen. Spielen die Walbecker mit dem gleichen Elan wie in den letzten Spielen, dann dürfte einem Sieg nichts im Wege stehen. (Sa. 18.30 Uhr)

Landesliga-Herren TuS Xanten II - SV Walbeck II

Ungewohnt für die Walbecker Landesliga-sechs ist ihr derzeitiger Platz in der Spitzen-gruppe. Dieser allerdings ist am Samstag in Xanten in Gefahr, denn die heimstarken Gastgeber sind auf eigenen Plätzen noch unge-schlagen. Die Walbecker stehen also vor einer sehr schweren Aufgabe, die aber keineswegs unlösbar ist. Wenn die Spargeldlöcher in der Domstadt ihre kämpferischen und spielerischen Qualitäten ausspielen können, dann ha-ben sie berechnete Hoffnungen auf einen Sieg, so daß sie weiterhin ungeschlagen blei-ben können. (Sa. 18.30 Uhr)

1. FC Bocholt II - BW Geldern-Veert

Man darf gespannt sein, wie die Gelderner ihre unerwartete Heimniederlage gegen Flü-Blau-Wellen eine leichtere Aufgabe zu lösen haben, denn sie sind beim Tabellenletzten, der noch keinen Punkt auf der Habenseite hat, zu Gast. Eine klare Angelegenheit, so könnte man meinen. Dennoch sollte man das Bochol-ter Team nicht unterschätzen, denn die Gas-geber haben sich noch nicht aufgegeben und werden alles daransetzen, ihren ersten Sieg zu landen. Doch wenn die Niederlage gegen Flü- ren bei den Gästen keine Spuren hinterlassen

hat, dann sollte man die Bocholter in Schach halten können und verlorenen Boden wieder gut machen. (Sa. 18.30 Uhr)

Bezirkalklasse-Herren TTC Straelen-Herongen - WRW Kleve II

Nach schwachem Start haben die Straele-ner mit zwei Siegen ihr Punktekonto ausgeli-chen und scheinen sich jetzt als Aufsteiger ak-klimatisiert zu haben. Dennoch sind sie in die-ser Begegnung keineswegs klar favorisiert. Sie müssen vielmehr sehr konzentriert auf-spielen, wenn sie nicht wieder einen Rück-schlag erleben wollen, denn die Klever sind ein unbequemer Gegner. Der Heimvorteil könnte in dieser Partie den Ausschlag geben. (Sa. 18.30 Uhr)

Bezirkalklasse-Herren, Gr. A VfL Willich II - BW Sevelen

Beim VfL Willich werden die Sevelener auf harten Widerstand stoßen, denn es ist sicher-lich kein Zufall, daß die Willicher zu Hause noch keinen Punkt abgegeben haben. Sevelen muß also eine kämpferisch gute Leistung brin-gen, wenn man die erste Niederlage vermei-den will. (So. 10.00 Uhr)

Kreisliga-Herren TTF Winnekendonk - DJK Keilen II

Seit zwei Spieltagen sind die Winneken-donker jetzt sieglos, während DJK Keilen II in den letzten Spielen gegen Mannschaften der Spitzengruppe mit guten Leistungen aufwar-ten konnte. Die Winnekendonker haben somit einen schweren Gegner zu Gast. Die bessere Tagesform dürfte in dieser Begegnung den Ausschlag geben. (So. 10.00 Uhr)

TSV Weeze - TTC Kranenburg

In dieser Partie treffen die beiden Bezirks-klasseabsteiger aufeinander. Doch in den bisherigen Spielen haben die Weezer den bes-seren Eindruck hinterlassen, so daß man ihnen eher einen Sieg zutrauen kann. Die Weezer sollten ihre Vorteile zu nutzen wissen, sonst

würde man im Kampf um die Spitze einen ent-scheidenden Dämpfer bekommen. (Sa. 18.30 Uhr)

TTV Goch II - SV Kavelaer-Wellen

Mit 0:8 Punkten ziert der SV Kavelaer-Wellen das Tabellenende, und es wird schwer geben. Allerdings haben die Gocher in der laufenden Saison auch noch keine Bäume aus-gerissen. Dennoch muß man den Gastgeber leichte Vorteile einräumen, wenn auch die Marienstädter sicherlich nicht chancenlos sind. (So. 10.00 Uhr)

VfL Nierswalde - TTC Kapellen II

Der VfL Nierswalde hat in seinen bisher-igen Spielen stark enttäuscht. Dagegen machte sich zuletzt bei den Kapellern ein leichter Aufwärtstrend bemerkbar. Hält diese Auf-wärtsentwicklung weiter an, denn haben die Kapellener berechnete Aussichten, in Niers-walde ihren zweiten Saisonsieg an ihre Fah-nen heften zu können. (Sa. 18.30 Uhr)

TSV Neukerk - TV Jahn E./Vrasseit

Man darf gespannt sein, wie die Nieuker-ker ihren unerwarteten Punktverlust bei DJK Keilen II verdaut haben. Hier wurde die Unter-schätzung des Gegners bestraft. Diesen Fehler werden die Gastgeber sicherlich nicht noch einmal machen. In dieser Begegnung jeden-falls sind sie wieder Favorit und sollten ihrer Rolle gerecht werden. (So. 10.00 Uhr)

1. Kreisklasse-Herren

Alle drei Vertreter des Altkreises Geldern haben am Wochenende gute Aussichten, wei-tere Siege zu erringen. Der TSV Weeze II hat sich auf eigenen Plätzen mit dem Tabellenletz-ten Niedermörnter auseinandersetzen. Die Weezer steuern somit dem vierten Sieg in Se-velen entgegen. Auch der TTC BW Geldern-Veert II ist in eigener Halle gegen den VfL Nierswalde II in der Favoritenrolle zu sehen. Alles andere als ein Sieg der Gastgeber wäre

eine große Überraschung. Ebenfalls Heim-recht genießt der TTC BW Sevelen II, der den TV Jahn E./Vrasseit II empfängt. Die Sevele-ner dürften ihrem Gegner spielerisch überle-gen sein und einen weiteren Sieg landen. Jungenbezirksklasse

Der Walbecker Nachwuchs muß beim BR Forstwald antreten, wo er auf eine heimstarke Truppe trifft. Die Walbecker stehen dort vor einer kaum lösbaren Aufgabe, so daß man mit einer weiteren Niederlage rechnen muß.

Oberliga-Damen

TTF Schmeltz Herzogenrath - SV Walbeck

Die Walbecker Damen stecken zur Zeit in einem deutlichen Leistungstief, aus dem sie nur mit verstärktem Trainingseifer heraus-kommen können. Auch in Herzogenrath sehr man wieder vor einer schweren Bewährungs-probe. Nur mit einer optimalen Vorbereitung und dem gewissen Quentichen Glück kann diese Prüfung bestanden und Anschluß an das Mittelfeld gewonnen werden. Wenn die Wal-beckerinnen die richtige Einstellung zu ihren Gegnern finden, dann sind sie keineswegs chancenlos. (Sa. 16.00 Uhr)

Bezirkalklasse-Damen

SV Walbeck II - PSV Kamp-Lintfort II

Die zweite Garnitur des SV Walbeck ist zur Zeit recht gut in Schwung. Auch gegen die Damen des bisher noch sieglosen PSV Kamp-Lintfort II sollten sie ihre gute Serie fortsetzen können. Der Papierform nach müßte es auch in dieser Begegnung einen Walbecker Sieg ge-ben.

TTC BW Kreteld II - BW Geldern-Veert

Die Geldern-Veert Damen haben gute Aussichten, beide Punkte aus der Seidenstadt zu entführen, da die Gastgeberinnen zu den schwächeren Mannschaften dieser Klasse zu zählen sind. Präsentieren sich die Gießedamen in Normalform, dann dürfte einem Sieg nichts mehr im Wege stehen. (So. 10.00 Uhr) -doo-

Mittwoch, 18. September 1985

Kreismeisterschaften**TT-Titelkämpfe
auf einen Blick**

Herren A: 1. Fölting, 2. Schawerna (beide WRW Kleve), 3. Dußling (DJK Kleve) und Hirschberg (BW Sevelen); **Doppel:** 1. Fölting/Schawerna, 2. Hendricks/Tyssen (alle WRW Kleve), 3. Weber/Basten (TTC Straelen-Herongen) und Krason/Vogel (SV Walbeck); **Mixed:** 1. Holzum/Schawerna, 2. Jenisch/Fölting (alle WRW Kleve), 3. Bermen/Dußling und Kokke/Schöning (alle DJK Kleve).

Damen A: 1. Holzum (WRW Kleve), 2. Bermen (DJK Kleve), 3. Jenisch (WRW Kleve) und Nienhaus (DJK Kleve); **Doppel:** 1. Holzum/Jenisch (WRW Kleve), 2. Bermen/Kokke (DJK Kleve), 3. Ludwig/S. van Acken (TTVg Kleve-Brienen) und Nienhaus/Conrady (DJK Kleve/SV Walbeck).

Herren C: 1. Klein (Geldern-Voert), 2. Elsen (Emmerich-Vrasselt), 3. Vincke (BW Niedermörmter) und Geritzen (TTV Elten); **Doppel:** 1. Huytmans/Koppers (TSV Nieukerk), 2. Lahme/Vincke (BW Niedermörmter), 3. Doerwald/Elsen (Emmerich-Vrasselt) und Dennes/Lackmann (Geldern-Voert/Nieukerk).

Jungen A: 1. Metzner (WRW Kleve), 2. Kepser (DJK Kleve), 3. Bienemann (Kevelaer-Wetten), 4. Boterham (DJK Kleve); **Doppel:** 1. Boterham/Kepser (DJK Kleve), 2. Doerr/Teuwen (SV Walbeck), 3. Metzner/Meyer (WRW Kleve/DJK Kleve) und Cobbers/Müller (Nieukerk/WRW Kleve); **Mixed:** 1. Aspinall/Doerr (Geldern-Voert/Walbeck), 2. Peters/Teuwen (WRW Kleve/Walbeck), 3. Jenisch/Metzner (WRW Kleve) und Kuenen/Kepser (DJK Kleve).

Mädchen: 1. Peters (WRW Kleve), 2. Willemsen (DJK Kleve), 3. Aspinall (Geldern-Voert), 4. Schöning (DJK Kleve); **Doppel:** 1. Peters/Rohde (WRW Kleve), 2. Aspinall/Boterham (Geldern-Voert/DJK Kleve), 3. Schöning/Willemsen (DJK Kleve) und Weyers/Geerligs (TTC Kranenburg).

Schüler B: 1. Nickosen (TTC Kranenburg), 2. Verbeet (DJK Kellen), 3. van den Boom (DJK Kellen), 4. Heinen (TTC Kranenburg); **Doppel:** 1. Nickosen/Weyers (TTC Kranenburg), 2. van den Boom/Verbeet (DJK Kellen), 3. Heinen/Gruber (TTC Kranenburg) und Nass/Neumann (TTV Elten).

Schülerinnen B: 1. Thüs (TTC Kranenburg), 2. Straeten (DJK Kellen), 3. Wamers (WRW Kleve), 4. Nickosen (TTC Kranenburg); **Doppel:** 1. Nickosen/Thüs (TTC Kranenburg), 2. Wamers/Lüfkens (WRW Kleve/Straelen-Herongen), 3. Tilders/Elshoff und Bomba/Looček (alle DJK Kellen).

Freitag, 20. September 1985

Herongen noch ohne Sieg**Bezirksliga-Herren****TTC Straelen-Herongen – TTF Neukirchen**

Der TTC Straelen-Herongen, vor der Saison mit vielen Vorschußlorbeeren bedacht, wartet immer noch auf seinen ersten Punktgewinn. Der jetzige Gegner Neukirchen, ehemaliger Verbandsligist, allerdings hat auch noch keine hervorragende Leistung gezeigt. Wenn bei den Straelener Spielern trotz der beiden Auftaktniederlagen die Moral stimmt, dann sollten sie in der Lage sein, ihren ersten Sieg zu landen. (Sa. 18.30 Uhr)

Blick am Sonntag

Samstag, 21. September 1985

**TTC Straelen/Herongen
startet mit Bauchlandung**

Straelen - Der viermalige Meister der letzten Jahre wurde in Goch auf den Boden der Realität geholt. Im ersten Bezirksligaspiel der neuen Saison zeigten die Aktiven des TTV Goch von Brett 1 bis 6 keine Schwäche und siegten deutlich, nachdem sie jederzeit Herr der Situation waren.

Beim Gast aus Straelen zeigte sich nur Otto Weber in der Form des Vorjahres. Er ließ mit Verheyden der neuen Nummer 1 des TTV beim 21:11 und 21:12 keine Chance. Allerdings stand es zu diesem Zeitpunkt schon 4:0 für den Gastgeber, der sich durch diesen Gegenpunkt auf seinem Weg zum Sieg auch nicht mehr aufhalten ließ.

Viermal hintereinander (Niemann gegen Basten, Gansel gegen Helmig, van den Hoovel gegen van

Bühren, Kaenders gegen Schlobinski) blieben sie ohne Satzverlust und erhöhten auf den uneinholbaren Stand von 8:1. Erst Heinz Jansen gegen Adler, den neuen Mann in der Gocher „Ersten“, der durch seine guten Ergebnisse aus der Zweitvertretung aufrückte, sicherte einen weiteren Straelener Gegenpunkt.

Das half aber wenig. Schon im nächsten Spiel unterlag Basten in einem Spiel mit knappem Ausgang gegen Verheyden und besiegelte die deutliche Niederlage.

Der TTV Goch kann nach diesem Auftakt die zukünftigen Aufgabe in Ruhe angehen, während in Straelen nach der ersten Niederlage im 85. Meisterschaftsspiel der Zug nach oben erstmalig ins Stocken geriet.

Kreismeistertitel für TT-Nachwuchs

STRAELEN (can.) Bei den TT-Kreismeisterschaften der Jungen-B-Klasse in Kranenburg, die eine Woche vor den Haupt-Titelkämpfen stattfanden, sicherte sich der Nachwuchs des TTC Straelen/Herongen die Titel im Einzel- und Doppelwettbewerb und drei weitere Urkundenränge.

Nur die verunglückte Auslosung, die für vereinsinterne Begegnungen bereits in Viertel- und Halbfinale sorgte, bescherte der Konkurrenz aus Kleve Positionen auf dem „Treppchen“. Das wurde besonders augenfällig im Doppel, als im Halbfinale auf der einen Seite die Straelener und auf der anderen Seite die Jungen aus Kleve jeweils „ihren“ Endspielteilnehmer unter sich ausspielten.

Den Titel im Doppel gewannen aus Straelen Bodo Booten und Thomas Wellen, die zuvor ihre Vereinskamraden Mer-

tens/Laufenberg ausgestaltet hatten. Jürgen Mertens und Torsten Laufenberg hielten sich dafür im Einzel schadlos, in dem sie das Endspiel erreichten.

Wie schon bei den Vereinsmeisterschaften, setzte sich Jürgen Mertens am Ende durch und holte seinen ersten Kreismeistertitel in einem Einzelwettbewerb. Von den Pokalen für die vier Erstplatzierten nahm Bodo Booten als dritter ein weiteres Exemplar mit auf die Heimreise nach Straelen.



Bodo Booten und Thomas Wellen sicherten sich den Kreismeistertitel im Doppel der B-Jungenklasse. Dazu wurde Bodo Booten noch dritter im Einzel.

NN-Foto: Canders

TT-Kreismeisterschaften in Kranenburg

Titelkämpfe auf einen Blick

Juniores: 1. Hendricks (WRW Kleve), 2. Dußling (DJK Kleve), 3. Tyssen und Metzner (beide WRW Kleve); **Doppel:** 1. Tyssen/Hendricks, 2. Metzner/Schouten (alle WRW Kleve), 3. Dußling/Schöning (DJK Kleve) und Köpers/Aengenheyster (TTC Kapellen). **Juniorinnen:** 1. Nienhaus (DJK

Kleve), 2. Martens (TTV Goch), 3. Bermen und Kokke (beide DJK Kleve); **Doppel:** 1. Bermen/Kokke, 2. Nienhaus/Nuy (alle DJK Kleve), 3. Spanjard/Siebert (TTC Kranenburg) und Aspinall/Erkens (Geldern-Veert). **Mixed:** 1. Martens/Metzner (TTV Goch/WRW Kleve), 2. Nienhaus/Boterham, 3. Bermen/Dußling und Kokke/Schöning (alle DJK Kleve). **Jugend B:** 1. Mertens, 2. Laufenberg, 3. Wellen (alle TTC Straelen-Herongen) und Ströher (WRW Kleve); **Doppel:** 1. Booten/Wellen (TTC Straelen-Herongen), 2. Ströher/Wieczorek (WRW Kleve), 3. Laufenberg/Mertens (TTC Straelen-Herongen) und v.d. Bosch/v.d. Boom (WRW Kleve).

Zu nervös gespielt **TTC Straelen mit zweiter Niederlage**

STRAELEN. (can). Bereits in den Anfangsdoppeln spielte der TTC Straelen/Herongen beim Bezirksligaspiel in Borth nicht nur gegen die Aktiven des heimischen TuS. Gegner waren auch die eigenen Nerven und eine Portion Pech.

11. 9. 1985

Nach hoher Führung im Entscheidungssatz schienen Baster/Weber den gewünschten Erfolg zu erzielen, unterlagen aber in einem dramatischen Finale mit 24:26.

Mit Glück und Geschick verteidigten die Borth'er die Führung aus den beiden ersten Doppeln bis zum Ende. Zweimal erfolgreich auf Straelener Seite waren Heinz Jansen und Harald van Böhren, die aber erleben mußten, wie Schlobinski und Helmig leer ausgingen.

Ausgeglichen spielten an der Spitze Basten und Weber, obgleich auch ihr Spiel vom Kampf mit den eigenen Nerven geprägt war. Sie hatten

färmlich „ein Eisen in der Hand“. Beide unterlagen dem Borth'er Spitzenmann mit 1:2, siegten aber gegen die Nummer Zwei.

Als beim 8:6 die Schlußdoppel die letzte Chance zu einem Remis boten, wiederholte sich das Bild vom Spielbeginn. Diesmal unterlagen van Böhren/Helmig hauchdünn im Entscheidungssatz.

Nach verkorkstem Start müssen die TTC-Herren sich nun auf die im letzten Sportjahr gezeigten Qualitäten besinnen, wenn der Anschluß nicht verpaßt werden soll. Immerhin zählt der TuS Borth nicht zu den Spitzenmannschaften der Klasse.

Vorschau auf den ersten Spieltag im Tischtennis / Spitzenspiel in Walbeck

Teams vom sportlichen Ehrgeiz gepackt

Am Samstag beginnt für die Tischtennis-mannschaften wieder die Jagd nach den Punkten. Es bleibt abzuwarten, wie die Vereine die viermonatige Spielpause genutzt haben, um mit personellen Veränderungen und Vorbereitungsspielen die gesteckten Ziele für die Saison 85/86 zu erreichen.

Verbandsliga-Herren SV Walbeck - Meidericher TTC 47

Schon der erste Spieltag der neuen Saison führt zum Duell zweier Spitzenmannschaften, die sich diesmal Hoffnungen auf den Aufstieg machen. Man kann also schon gleich zu Beginn von einer echten Spitzenbegegnung sprechen. Wenn die Walbecker in der vergangenen Woche gegen Meiderich auch keinen "Blumentopf" haben gewinnen können, so dürfte es mit der Verstärkung R. Klühs diesmal zumindest im oberen Mannschaftsdrittel günstiger aussehen. Sollten die Walbecker diese Auftaktbegegnung verlieren, was durchaus möglich ist, dann dürften sie vorerst aus dem Favoritenkreis ausgeschieden sein. Wenn auch eine Prognose für diese Begegnung kaum gegeben werden kann, so haben die Walbecker durchaus berechnete Hoffnungen auf einen erfolgreichen Saisonstart, wenn sie keinen allzu großen Respekt vor diesen Gegnern zeigen. Die Zuschauer jedenfalls dürften voll auf ihre Kosten kommen. Und gerade durch sie könnte der SV Walbeck wertvolle Unterstützung erfahren. (Samstag, 18.30 Uhr)

Landesliga - Herren TTVg. Kleve-Brienen - SV Walbeck II

Die zweite Garnitur des SV Walbeck muß zum Saisonstart beim aufsteiger Kleve-Brienen antreten. Die Klever sind für die Spargeldbörfer also noch ein unbeschriebenes Blatt, so daß sie mit gemischten Gefühlen in den Klever Vorort reisen. Doch mit H. Deckers und Neuzugang Krason Marek dürfte sich das Walbecker Team gegenüber dem Vorjahr verstärkt haben. (Samstag, 18.30 Uhr)

TTC Olympia Hamborn - TTC BW Geld-veert

Auch der TTC BW Geldern-Veert hat sich zum Meisterschaftsauftritt mit einem Neuling auseinandersetzen. Da die Gelderner sich personell nicht verstärkt haben, sondern lediglich Holtermann aus der "Zweiten" anstelle von Weber eingebaut haben, werden sie es in dieser Saison sicherlich schwer haben. Wie schwer, das kann schon diese Begegnung zeigen. Besinnen sich die Gäste aber auf ihre Kampfkraft und können sie mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung aufwarten, dann dürften sie den Gastgeber sicherlich große Probleme aufgeben. (Samstag, 18.30 Uhr)

Bezirksliga-Herren TTV Goch - TTC Straelen-Herongen

In seiner ersten Bezirksligabegegnung ist der Aufsteiger Straelen-Herongen beim Landesaufsteiger TTV Goch zu Gast. Für die Gemüsestädter, die sich verstärkt haben, ist diese Begegnung sicherlich ein erster Prüfstein und kommt einer gewissen Standortbestimmung gleich. Denn, wenn die Straelener ganz oben mitspielen wollen, dann müssen sie diese Partie für sich entscheiden. Vom spielerischen Potential her ist für Straelen-Herongen durchaus ein Sieg drin. (Sa. 18.30 Uhr)

Bezirksklasse-Herren, Gr. A Krefeld 1872 - TTC BW Sevelen

Gleich in der ersten Begegnung der neuen Saison muß der TTC BW Sevelen beim Mitfavoriten 1872 antreten. Die Krefelder haben schon in der vergangenen Saison eine gute Rolle spielen können und gehörten immer zur Spitzengruppe. Dem BW Sevelen steht also ein Bewährungsprobe bevor, die man nur mit einer exzellenten Leistung bestehen kann. (So. 10.00 Uhr)

DHJ Willich - TTC Kapellen

Der TTC Kapellen, der in Fachkreisen als

Meisterschaftsaspitant gehandelt wird, hat sich zum Saisonauftakt beim Neuling DHJ Willich vorzustellen. Sicherlich wird es zu Beginn der Partie zu einem vorsichtigen Abtauchen kommen, da Stärken und Schwächen des Aufsteigers hierzulande noch nicht bekannt geworden sind. Dennoch geht der TTC Kapellen als Favorit in diese Begegnung. (So. 10.00 Uhr)

Montag, 2. September 1985

Der TTC startete mit einer Niederlage in die Saison

Bezirksliga - Herren TTV Goch - TTC Straelen-Herongen 9:2

Sehr deutlich bekamen die Straelener zu spüren, daß in der Bezirksliga ein rauherer Wind herrscht als man ihn bisher gewohnt war. Nach 84 Siegen in Reihenfolge gab es jetzt die erste Niederlage, so daß den Blumenstädtern gleich zum Auftakt der Saison die Grenzen aufgezeigt wurden. Die Gocher dagegen waren optimal vorbereitet und zeigten auch den entsprechenden Ehrgeiz. Erst beim 4:0 gelang O. Weber ein Straelener Erfolg.

TISCHTENNIS

Bezirksliga-Herren

DUK Kleve - TuS Borch	9:2	1	0	0	8,0	2,0
FC Bayer Uerdingen II - TTC Rhein. Königshof II	8:6	1	0	0	9,2	2,0
SV Müllingen - TTC Neukirchen	8:8	1	0	0	9,7	2,0
TTV Goch - TTC Straelen-Herongen	9:2	1	0	0	8,8	1,1
TuS Borch - TTVg. WRW Kleve II	7:9	1	0	0	8,8	1,1
1. FC Bayer Uerdingen II		1	0	0	8,0	2,0
2. DUK Kleve		1	0	0	9,2	2,0
3. TTV Goch		1	0	0	9,2	2,0
4. TTVg. WRW Kleve II		1	0	0	9,7	2,0
5. SV Müllingen		1	0	0	8,8	1,1
6. TTC Neukirchen		1	0	0	8,8	1,1
7. DUK Osterath		0	0	0	0,0	0,0
8. TuS Borch		1	0	0	1	7,9
9. TTC Straelen-Herongen		1	0	0	1	2,9
10. TuS Borch		1	0	0	1	2,9
11. TTC Rhein. Königshof II		1	0	0	1	0,9



Heinz Michelkens aus Straelen-Herongen, auf vielen Ebenen aktiv, erhielt nunmehr für langjährigen Einsatz die Verdienstnadel des Westdeutschen Tischtennisverbandes überreicht. Als vor etwa fünf Jahren der Tischtennisport in Herongen wieder auflebte, gehörte Michelkens mit zu den Initiatoren. An drei Meisterschaften zwischen 1981 und 1984 war er noch selbst beteiligt.

Niederrhein
NACHRICHTEN
am Wochenende

24. 8. 1985

Nachwuchs vom TTC Straelen **Wir brauchen einen zweiten Trainingstag**

STRAELEN. (can) Der Nachwuchs gab bei der Mitgliederversammlung des TTC Straelen/Herongen einmal mehr den Ton an. Nicht zu überhören war insbesondere die Notwendigkeit eines zweiten Trainingstages, um gleiche Startvoraussetzungen zu erhalten wie die Konkurrenz im Kreisgebiet.

In der Tat kehrt so manches Talent dem TTC den Rücken, weil es nicht eine Woche lang warten will, bis „es wieder Donnerstag ist“.

Der neugewählte Jugendwart Heinz Jansen, bisher schon der aktivste Straelener auf diesem Gebiet, unterstrich die Forderung seiner Schützlinge nachdrücklich und erwartete von den Senioren Engagement in der Jugendarbeit.

Bevor Vorsitzender Weber einen Überblick über die Ent-

wicklung des Vereins gab, überreichte er im Auftrage des Kreisvorsitzenden Urkunde und Verdienstnadel des Westdeutschen-Tischtennis-Verbandes an den Heronger Heinz Michelkens, der 1980 einer der „Geburtshelfer“ des TTC war.

Der Vorstand hat nunmehr nach den Neuwahlen folgendes Gesicht: Vorsitzender Otto Weber, 2. Vorsitzender Matthias Bergers, Jugendwart Heinz Jansen, Kassierer Hans-Werner Verweyen.

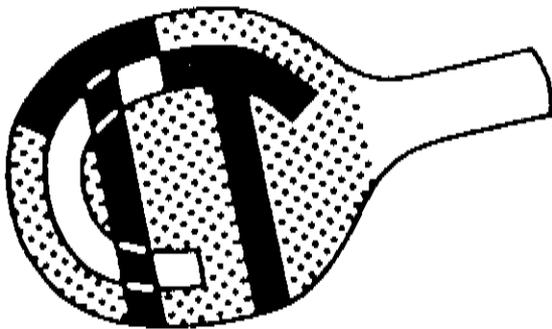


Verwaltungsbericht Stadt Straelen 1980 — 1984

Sportliches

Die Sportvereine in Straelen, insbesondere der SV Straelen 1919, die DLRG und der Tischtennis-Club Straelen-Herongen konnten im Berichtszeitraum zahlreiche sportliche Erfolge erzielen.

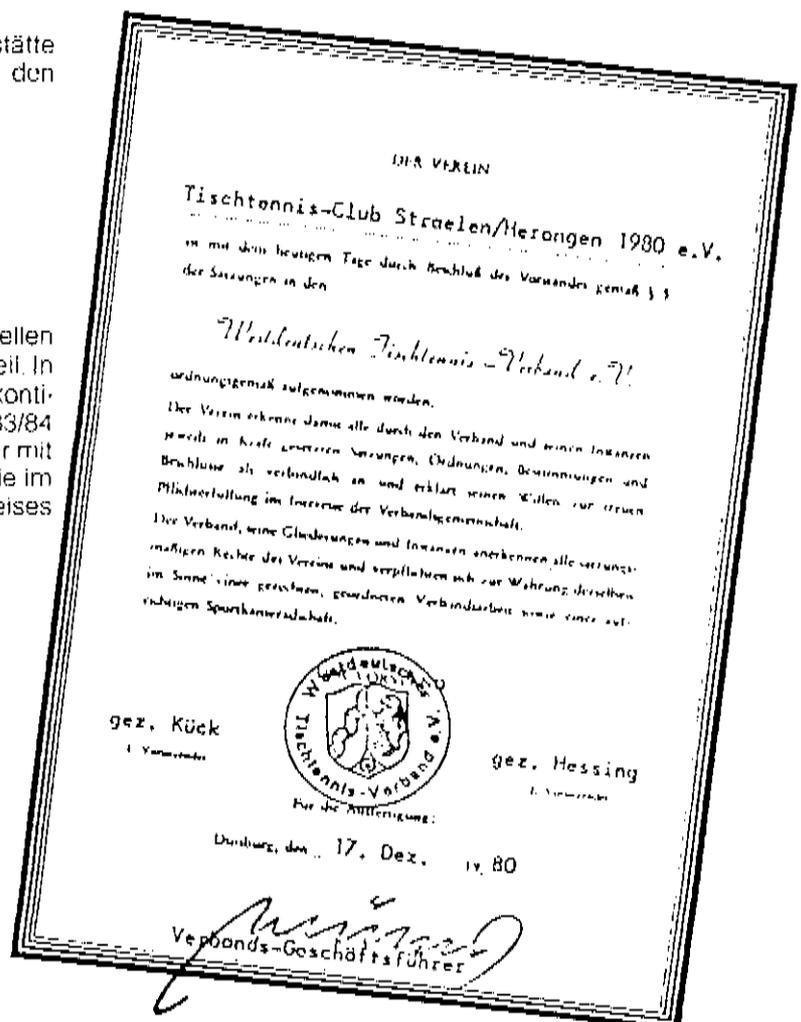
Besonders herausragend war der Erfolg der DLRG bei den Bundesmeisterschaften im Jahre 1981 in Warendorf. Im Mannschaftswettbewerb wurde die Mannschaft der DLRG, die sich aus Jungen der Ortsgruppen Straelen, Walbeck und Weeze zusammensetzte, Deutscher Meister über 6 x 25 m Transportstaffel und 6 x 50 m kombinierte Schnell- und Rückerschwimmstaffel.



Am 12. Dezember 1980 gründen im Saal der Gaststätte Degemann in Herongen neun Straelener Bürger den »Tischtennis-Club Straelen/Herongen 1980 e.V.«:

Werner Walters	Hans-Werner Verweyen
Otto Weber	Heinrich Erprath
Matthias Bergers	Thomas Linnenberg
Heinz Jansen	Dietmar Nitz
	Klaus Weber

Mit dem Sportjahr 1981/82 nimmt der Verein am offiziellen Spielbetrieb des Tischtennis-Kreises Kleve/Geldern teil. In den folgenden Jahren konnte die Mannschaftszahl kontinuierlich gesteigert werden. Schon im Sportjahr 1983/84 vorzeichnet der Verein einen ersten Höhepunkt, als er mit sieben Mannschaftsmeisterschaften im Senioren- wie im Jugendbereich als der erfolgreichste Verein des Kreises Kleve/Geldern geehrt wird.



Bezirk Linker Niederrhein

TTC Straelen/Herongen:

Kontinuierlicher Aufbau

Ein markantes Beispiel, wie die Abwanderung städtischer Einwohner in den umliegenden ländlichen Raum auch die „Tischtennis-Infrastruktur“ verändert, stellt der TTC Straelen/Herongen dar.

Im Januar 1981 begannen mit Heinz Jansen und Otto Weber zwei Duisburger, die in Herongen an der holländischen Grenze ein Häuschen gebaut hatten, mit einem neuen Verein. Beide viele Jahre im Tischtennis als Spieler und in den verschiedensten Funktionen aktiv, begannen sie mit Jugendarbeit (was sonst sichert die Zukunft eines Vereins) und mit der Zusammenfassung der in Straelen und den zu Straelen gehörenden Ortschaften ansässigen, bislang aber „auswärts“ aktiven Tischtennispieler in den Herrenmannschaften.

Die sportlichen Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Der 81er-Start-Jahrgang erreichte 1983/84 und 1984/85 jeweils das Double im Kreis Kleve/Geldern: Kreispokalsieg und Kreismannschaftsmeisterschaft der Schüler. Auch die zweite Schülergarnitur, die Jungen

und Schülerinnen erzielten eine Reihe von Gruppensiegen und Aufstiegen. Bereits im dritten Sportjahr (1983/84) war der Neuling mit 7 Titeln der erfolgreichste Verein in der Ehrenlatel des Kreises Kleve/Geldern.

Der Konzentrationsprozeß bei den Herren wurde durch ständigen Aufstieg und damit verbundenem besseren Spielklassenangebot gefördert. Im vierten Sportjahr steht für den jungen Verein bereits die vierte Meisterschaft zu Buche. Mit den 44:0 Punkten in der Bezirksklasse blieb die Mannschaft auch im 82. Meisterschaftsspiel seit der Gründung ungeschlagen.

Das i-Tüpfelchen auf diese Erfolgsserie war in dieser Saison der Erfolg in der Bezirkspokalmeisterschaft, die mit Herren-Viererteams (offen bis zur Bezirksliga) ausgetragen wird. Mit 7:0 gegen den Meister der Bezirksliga, TTVg Kleve-Brienen, wurde dieser Titel in die Blumenstadt im Gelderland geholt, ein Ergebnis, das die zukünftige Bezirksliga-Konkurrenz bereits aufhorchen läßt. **Werner Korten**

Niederrhein
NACHRICHTEN
am Wochenende

20. 7. 1985

Fünfte Spielzeit für den TTC Wird der Straelener Durchmarsch gestoppt?

STRAELEN. (can) In wird.

der Mitgliederversammlung Anfang August wird der TTC Straelen/Herongen letzte Details seiner Mannschaften für das bevorstehende Sportjahr festlegen. Die Spieler aus Straelen und Herongen starten dann bereits in ihre fünfte Spielzeit.

Nach vier Meisterschaften in Folge steht die 1. Herrenmannschaft als Aushängeschild des Vereins bereits in der Bezirksliga, der höchsten Klasse auf Bezirksebene. Bisherige Vergleiche haben gezeigt, daß der Neuling auf jeden Fall mithalten kann.

Nach Neuzugang Helmig vom bisherigen Konkurrenten VfL Rheinhansen treten die Blumenstädter allerdings mit dem Willen an, in die Nähe der beiden Aufstiegsplätze zu kommen. Die Konkurrenz wird allerdings auf der Hut sein, so daß man gespannt sein darf, ob der Straelener Zug in der Bezirksliga gestoppt

Neuzugänge meldet auch die zweite Mannschaft. Mit Heinrich Erprath aus der Ersten und Werner Claassen, einem Straelener Neubürger, der bislang in Metrich den Schläger schwang, wird das bisherige Spitzenduo Verweyen/Klaassen ideal ergänzt. Hoffnungen auf eine erfolgreiche Saison auch hier, ebenso wie in der dritten Mannschaft, in der neben dem Routinier Heinz Michelkens zwei Zugänge aus der zweiten stehen dürften.

Neu formiert wird eine 4. Herrenmannschaft mit Spielern, die bereits in der Jugendabteilung der Straelener gespielt haben.

Große „Umwälzungen“ ergeben sich aus Altersgründen in der Jugendabteilung. Die meisten der bisher so erfolgreichen Akteure der Schülermannschaften müssen jetzt in der Jugendmannschaft starten.

Tischtennis: Wandervögel unterwegs

im Tischtennis sind wieder viele Anträge auf Wechsel der Spielberechtigung in Duisburg/Mülheim gestellt worden. Das bedeutet, daß zu Saisonbeginn am 31. August/1. September 1985 zahlreiche Mannschaften im Vergleich zum vorigen Sportjahr mit neuen Besetzungen antreten werden.

Der letztjährige Verbandsleiter Meidericher TTC vertritt sich eine solide Verstärkung durch Walter Zick, der zuletzt - allerdings ohne großen Erfolg - für den Zweitbundesligisten Tus Rheinberg gespielt hat.

Horst Blokwitz ist vom CRR Duisburg zum Meidericher TTC zurückgekehrt. Martin Borsen wechselte vom TSV Heimatende Mülheim zum TTC Wacker Dickswal. Karl Heinz Brunn (Post-SV Blau-Weiß Duisburg) hat sich Eintracht Duisburg angeschlossen.

Gordon Bruss (Post-SV Mülheim) spielt demnächst für den TTC Olympia Mülheim. Werner Claassen, beim Meidericher TTC abgemeldet, hat sich dem TTC Straelen angeschlossen, bei dem auch die Ex-Duisburger Weber, Jansen und van Diekus (Tus Mülheim) startet neuerdings für die DJK Adler Frinrop.

Bernd Driesen, der jahrelang das Trikot des Post-SV Blau-Weiß Duisburg getragen hat, ist nunmehr Aktiver bei der DJK Schwarz-Weiß Duisburg. Martina Faeser ist von der TTS Duisburg zum Tus Mündelheim zurückgekehrt. Heidrun Fehdgen, bisher Spvgg. Sterkrade-Nord, gehört nunmehr zum Aufgebot des TV Angermund. Weitere Wechsel: Andrea Franzkowiak von er TTS Duisburg zur TG Münster; Michael Gebel vom SV Wanheim zur DJK Schwarz-Weiß Duisburg.

Ronald Jensen vom SC Acosta Braunschweig zurück zur DJK Ruhrort/Meiderich; Oliver Müller vom Etus Bissingheim zum Etus Wedau; Kartheinz Orlovski vom VfB Homberg zur DJK Ruhrort/Meiderich, bei der er seine sportliche Laufbahn als Jugendlicher begonnen hat; Michael Peltz vom VfB Homberg zum Homberger TV; Elga Peters von der TTC DJK Rheinland Hamborn zu Glückauf Möllen; Uwe Schmitz von der Spvgg. Meiderich 06/95 zum VfB Homberg. Elisabeth Sobczak vom Meidericher TTC zur DJK Ruhrort/Meiderich.

Ferner haben den Verein gewechselt: Olaf Vogelsang vom GSV Moers zum VfB Homberg; Norbert Helmig vom VfL Rheinhausen zum TTC Straelen; Mike André Hirsch vom TTV Falken Moers zum VfB Homberg; Thorsten Jungmann vom TTV Falken Moers eben-

falls zum VfB Homberg; Jürgen Plewska von Preetzen Krefeld zur TTG DJK Rheinland Hamborn; Ricarda Reckzeh vom DSC Kaiserberg zum TTC Horst-Emscher; Barbara Späthe vom DSC Kaiserberg zum TTC Rot-Gold Porz; Dirk Mostert-Neuhaus von der TTS Duisburg zur DJK VfB Freyhäusen; Michael Müller vom TTSC Mülheim zu Tussem Essen; Heike Münstermann vom PSV Oberhausen zum Meidericher TTC; Axel Neuy vom VfB Homberg zum Tus Baerl; Sandra Nienhaus von der Spvgg. Meiderich 06/95 zum DSC Kaiserberg; André Nieskens vom Meidericher TTC zur Eintracht Duisburg; Alexandra Nolle zum TTC Schwarz-Gelb Steele vom DSC Kaiserberg; Oliver Nowack vom MTV Rheinwacht Dinslaken zurück zur TTS Duisburg; Bärbel Rausch vom Post-SV Blau-Weiß Duisburg zum DSC Kaiserberg; Pe-

ter Städel von der Eintracht Duisburg zum Meidericher TTC;

Nicola Struse vom TTC Fortuna Solingen zum DSC Kaiserberg; Harry Kolominski von den TTF Neukirchen zum VfL Rheinhausen; Sven Brendsen vom Moerser TV zum VfB Homberg; Wolfgang Rheinmann von der TTG DJK Rheinland Hamborn zum TTC Olympia Hamborn; Arno Dixkens von den TTF Neukirchen zur TTS Duisburg; Marko Dornemann vom DSC Kaiserberg zur DJK Schwarz-Weiß Duisburg; der Franzose Jerome Ferry von der DJK Rubrott/Meiderich zum DSC Kaiserberg; Kai Heibach vom Post-SV Sterkrade-Nord; Andreas Gebel vom Post-SV Siegfried Hamborn zur Spvgg. Sterkrade-Nord; Andreas Gebel vom Post-SV Siegfried Hamborn zum TTC Olympia Hamborn; Helmut Reutershahn vom Hemburger TV zum Tus Baerl.

Drei Jugendliche kamen zu doppelten Meisterehren

STRAELEN: (can). Nicht wiederzuerkennen ist die Siegerliste der diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Straelener Tischtennisportler im Vergleich zu den Stadtmeisterschaften, die vor einem halben Jahr an gleicher Stelle stattfanden. Im Jugendbereich kamen gleich

drei Akteure erstmalig zu doppelten Meisterschaftsehren: Sabine Weber bei den Mädchen, Jürgen Mertens bei den Jungen und Hanno Brassert bei den Schülern siegten jeweils in Einzel und Doppel.

Bei den Herren sorgte Hans-Werner Verweyen in der B-Klasse für die einzige erfolgreiche Titelverteidigung in einem Einzelwettbewerb. Er schlug Neuzugang und künftigen Mannschaftskameraden Werner Claaßen sowohl in der Hauptrunde als auch im Endspiel.

In der Herren A-Klasse hatten sich die Teilnehmer auf das Ranglistensystem „Jeder gegen Jeden“ geeinigt, das zum Abschluß der Saison noch einmal Kondition verlangte. Dabei überzeugte mit Frank Schlobinski einer der „Youngster“, die damit zum ersten Mal die Reihe der Erfolge der Routiniers durchbrachen.

Als Schlobinski noch ungeschlagen zum letzten Spiel gegen Basten antrat, hatte dieser schon nur noch Aussichten auf Platz 2. Daß auch diese Aussichten sich nicht erfüllten, dafür sorgte der neue Meister mit konsequentem Vorhandangriff.

Während nach der letzten Siegerehrung durch den Vorsitzenden Otto Weber die Aktiven nach anstrengender Saison hörbar die Arme fallen ließen, geht für den Vorstand die Arbeit weiter. Am 11. Juni müssen bereits zur Kreisversammlung die Mannschaften für das neue Sportjahr klar sein.

Die Siegerliste: Herren-Einzel-A: 1. Frank Schlobinski, 2. Harald von Bühren, 3. Hermann-Josef Basten, 4. Otto Weber; Herren-Doppel A: 1. van Bühren/Jansen, 2. Schlobinski/Helmig, 3. Basten/Weber; Herren-Einzel-B: 1. Hans-Werner Verweyen, 2. Werner Claaßen, 3. Rainer Grebbin, 4. Hermann-Josef Klachsen; Herrn-Doppel-B: 1. Verweyen/Giesberts, 2. Klachsen:Grebbin, 3. Thlesen:Dedlow; Jungen Einzel: 1. Jürgen Mertens, 2. Bodo Booten, 3. Torsten Laufenberg, 4. Mario LinBen; Jungen-Doppel: 1. Laufenberg:Mertens, 2. Weilen, Th. Booten, 3. Jansen/Schramm; Mädchen-Einzel: 1. Sabine Weber, 2. Gabi Golibrzuch, 3. Manuela Köppers, 4. Silke Bilsdorfer; Schüler-

Einzel: 1. Hanno Brassert, 2. Stephan Peters, 3. Björn MeSchüler-Doppel-A: 1. Brasert-Jarius/Teßmann; Mädchen-Doppel: 1. Weber/Golibrzuch, 2. Köppers/Bilsdorfer; Schö-

ens, 4. Stefan Teßmann; lerrinnen-Klasse A: 1. Angellka Schoenmakers, 2. Cornelia Stienen; Schüler/rinnen-Klasse B: 1. Klaus Verweyen, 2. Melanie Löffkens, 3. Stephan Horster.

Niederrhein-Nachrichten

Im Endspiel eine „leichte Beute“

Diebels-Bezirkspokal steht ein Jahr lang in Herongen

Straelen-Herongen - Erst am 30. Mai konnte die Erfolgstliste des TTC Straelen/Herongen für die Spielzeit 1984/85 geschlossen werden. Der letzte Wettbewerb, das Endspiel um den Pokal des Bezirks linker Niederrhein, fand an diesem Abend in der Halle des TTC Blau-Weiß Sevelen statt, der durch ausgezeichnete Vorbereitungen für einen würdigen Rahmen sorgte. Weniger standesgemäß verlief dann die Begegnung an den Tischen. Die TTVg Kleeve-Brienen, Meister der Bezirksliga und Aufsteiger zur Landesliga, hatte ihre Favoritenrolle durch den Verlust beider Eingangsdoppel gegen den Meister der Bezirksklasse, TTV Straelen-/Herongen, schon eingebüßt, als im oberen Mannschaftsteil H. J. Basten und O. Weber die Kleeve Spitzenleute in Grund und Boden spielten. Damit war die Spannung praktisch aus der Partie, bevor sie richtig be-

gonnen hatte. 7:0 hieß am Ende das Ergebnis für die Blumenstädter, die in den vorhergehenden Runden dieses Wettbewerbs so deutlich nicht ein einziges Mal gewonnen hatten. Am schwersten war es gleich in der ersten Runde, als die Kreisklassenvertretung des VfL Hüls III unterstützt worden war. Mit Ersatz gewann der TTC überaus glücklich mit 7:5 und setzte in den darauffolgenden Runden zu dem Siegeszug an, der jetzt mit dem bisher größten Erfolg gekrönt wurde, der Bezirkspokalmeisterschaft.

Für das damit abgelaufene Sportjahr war dieser Pokalerfolg neben den vier Mannschaftstiteln der Jugendabteilung und der Meisterschaft in der Herren-Betriebsklasse bereits der Titel Nummer 6. Eine imponierende Bilanz, die der Vorsitzende Otto Weber nach den Sommerferien der Mitgliederversammlung präsentieren kann.

dtv regional/West

dtv 6/85

Kreis Kleeve-Geldern

Herren-Kreisrangliste:

Van Amstel vorn

In Abwesenheit von Kreismeister Manfred Fötting (WRW Kleeve) und Vorjahres-Überraschungssieger Axel Jäger (TTVg Kleeve-Brienen) sicherte sich Verbandsligaspieler Willi van Amstel (SV Walbeck) in der Endabrechnung der Herren-Kreisrangliste den ersten Platz. Bezirksklassen-Spitzenspieler Rainer Dußling (DJK Kleeve) wurde unerwartet „Vize“ vor dem bereits 44-jährigen Walbecker Routinier Hermann Deckers. **Der Ranglisten-Endstand:** 1. Willi van Amstel (SV Walbeck) 9:1-Siege, 29:9 Sätze, 2. Rainer Dußling (DJK Kleeve) 7:3, 25:17; 3. Hermann Deckers (SV Walbeck) 6:4, 23:16; 4. Hermann-Josef Basten (Straelen-Herongen) 6:4, 23:17; 5. Alfred Schöning (DJK Kleeve) 5:5, 18:19; 6. Udo Gansel (TTV Goch) 5:5, 19:20.

Der Nachwuchs ermittelte ebenfalls seine Ranglistensieger und -Plazierten. Während sich bei den Mädchen überraschend die Goche-

rin Antje Martens gegen Topfavoriten Anja Bermen (DJK Kleeve) durchsetzte, hatte bei den Jungen Frank Boterham (DJK Kleeve) vor Bernd Metzner (WRW Kleeve) die Nase vorn.

Kreisrangliste Mädchen A: 1. Antje Martens (TTV Goch) 5:0-Siege, 10:1-Sätze; 2. Anja Bermen (DJK Kleeve) 3:2, 7:4; 3. Susanne van Ackon (TTVg Kleeve-Brienen) 3:2, 8:6; 4. Anja Schöning (DJK Kleeve) 2:3, 5:8; 5. Petra van Ackon (TTVg Kleeve-Brienen) 1:5, 4:8; 6. Barbara Kokke (DJK Kleeve) 1:5, 2:9.

Kreisrangliste Jungen A: 1. Frank Boterham (DJK Kleeve) 4:1, 8:3; 2. Bernd Metzner (WRW Kleeve) 4:1, 8:5; 3. Martin Kepser (WRW Kleeve) 3:2, 7:6; 4. Oliver Dörr (SV Walbeck) 2:3, 5:7; 5. Axel Meyer (DJK Kleeve) 1:4, 5:8; 6. Christoph Köpers (TTC Kapellen) 1:4, 4:9.

Freitag, 7. Juni 1985

Bezirkspokal für den TTC Straelen Im Endspiel Brienens deklassiert

Den wohl sportlich wertvollsten in einer Reihe von Erfolgen erreichte der TTC Straelen/Herongen im Bezirkspokalwettbewerb des Bezirks Linker Niederrhein für Herren-Viererteams. Im Endspiel wurde der Meister der Bezirksliga, TTVg Kleve-Brienens, mit 7:0 geradezu deklassiert.

Im vergangenen Jahr, als der Wettbewerb noch für Mannschaften bis zur 2. Bundesliga offen war, hatten die TTC-Herren schon das Halbfinale erreicht. Diesmal hatte der Bezirksvorstand eine Beschränkung auf die Mannschaften der Bezirksebene verfügt, um eine größere Teilnehmerzahl zu erreichen.

Dieses Ziel war mit einem Meldeergebnis

von 80 Mannschaften aus den Kreisen Moers, Krefeld und Kleve / Geldern deutlich erfüllt, so daß der Bezirksvorsitzende Wilhelm Vermöhlen (Neukirchen) ankündigte, den nun gefundenen Modus für die Zukunft beizubehalten.

Unter diesen 80 Mannschaften trafen sich in der nun schon 8. Runde die beiden verbliebenen Teams aus Straelen und Kleve, in dem der Landesliga-Aufsteiger aus dem Klever Vorort zwar als Favorit anzusehen war, aber an der Platte eher der umgekehrte Eindruck aufkam. Zu deutlich hatten die Basten und Co. ihre Gegner im Griff, die in der vom TTC Blau-Weiß Sevelen vorbildlich ausgerichteten Partie nie Boden unter den Füßen fanden.

Niederrhein-Nachrichten 8. 6. 1985

Tischtennis-Sport: TTC Straelen im Finale des Bezirkspokals

STRAELEN (can.) Das große Saisonfinale im Tischtennis-Bezirk Linker Niederrhein sieht das Endspiel um die Bezirkspokalmeisterschaft mit dem TTC Straelen/Herongen und dem TTVg Kleve-Brienens. Beide Teams konnten sich in den Halbfinalspielen durchsetzen und hoffen jetzt auf einen krönenden Abschluß einer seit September dauernden Saison.

Die Klever Vorstädter haben in diesem Sportjahr mit der Meisterschaft in der Bezirksliga bereits einmal das höchste Treppchen im Bezirk bestiegen und sind damit in die Landesliga aufgestiegen.

Im Halbfinalspiel gegen TuS Baerl mußte der Meister dennoch zittern.

Nach dem Verlust der Eingangsdoppel gelang aber die Wende mit 6:2 Einzeln, so daß am Ende mit 7:4 ein hart erkämpfter Erfolg stand.

Im Duell der Meister der beiden Bezirksklassengruppen gibt das Endergebnis von 7:3 für die Straelener nicht die Spannung wieder, die in der

Begegnung lag. Die Entscheidung zugunsten der Straelener fiel in der oberen Mannschaftshälfte, in der Hermann-Josef Basten und Otto Weber das Klever Spitzenduo Schöning-Dußling mit 4:0 Einzelsiegen aus den Angeln hob.

Die Klever, in dieser Besetzung Kreismeister im Doppel der Herren-A-Klasse, hatten gerade hier ihre eigenen Siegmöglichkeiten vermutet.

Ungeschlagen blieb einmal mehr auch Heinz Jansen, der in den sieben Runden, die der TTC erfolgreich absolviert hat, als einziger noch ohne Niederlage geblieben ist.

Diebels-Niederrheinpokal in der Endphase

Heronger TT-Spieler kämpfen sich durch

Straelen-Herongen - Von den 80 Mannschaften, die im November das Rennen um die Bezirkspokalmeisterschaft am Linken Niederrhein, die zum 14. Male in Zusammenarbeit mit der Brauerei Diebels durchgeführt wird, aufgenommen hatten, ist in der siebten Runde nur noch ein Quartett übriggeblieben, das die Finalisten unter sich ausmacht. Zu diesen Halbfinalisten gehören drei Mannschaften aus dem Kreis Kleve, der bei nur elf gemeldeten Mannschaften ursprünglich das geringste Meldeergebnis aufwies. Das größte Aufgebot mit 44 Mannschaften kam aus dem Kreis Moers. 43 davon blieben auf der Strecke, während der Kreis Krefeld bereits das Ausscheiden aller 25 Mannschaften zu beklagen hat.

Zu dieser siebten Runde zog Bezirkssportwart Laprell (Krefeld) ausgerechnet die Lose mit den beiden Bezirksklassenmeistern TTC

Straelen/ongen und DJK Kleve, während die beiden verbliebenen Vertreter der Bezirksliga, TTVg Kleve-Brienen und TuS Baerl den zweiten Endspielteilnehmer ermittelten.

Wenn auch der Gegner aus Kleve nicht leicht zu bezwingen sein wird, sind die Straelener TTC-Herren doch mit dem Los zufrieden, das ihnen das dritte Heimspiel hintereinander bescherte. „In eigener Halle wollen wir jetzt auch das Finale erreichen“, macht Mannschaftsführer Otto Weber die Zielrichtung deutlich.

Niederrhein-Nachrichten 1. 6. 1985

TTC sucht Vereinsmeister

STRAELEN (can.) Am heutigen Samstag wird ab 13 Uhr in der Straelener Halle wieder etwas los sein. In 8 Spielklassen ermittelt der TTC Straelen/Herongen seine diesjährigen Vereinsmeister.

Große Veränderungen sind dabei insbesondere im Jugendbereich zu erwarten, in dem aufgrund der altersbedingten Veränderungen in allen Klassen neue Titelträger zu erwarten sind.

Erstmals in der Jungenklasse

(bis 17 Jahre) starten die in der Schülerklasse so erfolgreichen Akteure. Dadurch wird der Weg frei für eine neue Nachwuchsgeneration.

Völlig offen ist der Ausgang der Meisterschaften auch in den beiden Herrenklassen A und B, in denen jeweils mehrere Akteure mit Titelhoffnungen an den Start gehen.

Spannung ist also zu erwarten. Interessierte Zuschauer werden sicherlich auf ihre Kosten kommen.



Diese Straelener Tischtennispieler erreichten das Finale um den Bezirkspokal. Beteiligt waren (von links) Otto Weber, Harald van Bühren, Heinz Jansen und Hermann-Josef Basten.

Tischtennis-Nachwuchs: Niederrhein-Titel erneut verpaßt

STRAELEN (can.) Schon im ersten Spiel um die Meisterschaft am linken Niederrhein hatte der Nachwuchs des TTC Straelen/Herongen seine Hoffnungen aufgeben müssen, nachdem eine knappe Niederlage gegen den Meister des Kreises Moers, TuS Rheinberg, zu Buche stand. Die anschließende klare Niederlage gegen den MTV Krefeld war damit bedeutungslos geworden.

Der gastgebende TuS Rheinberg revanchierte sich damit für die im Vorjahr erlittene 5:7-Niederlage, als der TTC Straelen/Herongen die Meisterschaftsrunde in eigener Halle ausrichtete. Auch damals hatte der

Verlierer des Spiels deutlich gegen den MTV Krefeld verloren, wie überhaupt viele Parallelen gezogen werden konnten. Dazu gehört z.B. auch, daß sich die gleichen Vereine in den drei Kreisen Kleve/Geldern, Moers und Krefeld die Meistertitel sicherten.

Auch wenn Meisterschaft und Pokalsieg im Kreise Kleve nun kein weiterer Titel hinzugefügt werden konnte, ist man in der Blumenstadt mit diesem Team sehr zufrieden.

Hier die in der Meisterschaft eingesetzten Spieler: Torsten Laufenberg, Jürgen Mertens, Michael Schramm, Mario Linßen und Oliver Knetsch.

Im Halbfinale um den Niederrheinpokal

STRAELEN (can.) Wie in der Meisterschaft hatte der VfL Rheinhausen nun auch in der Viererbesetzung gegen den TTC Straelen/Herongen nichts zu bestellen. Das Viertelfinalspiel im Diebels-Niederrhein-Pokal in der Heronger Halle führte Meister und Vizemeister der Bezirksklasse unmittelbar nach Saisonschluß zu einer Revanche zusammen, bei der es noch einmal mit viel Ehrgeiz zur Sache ging.

Allerdings war schon nach den Eingangsdoppeln die Spannung weitgehend aus der Partie, weil den Gästen wiederum kein Erfolg gelang. Überraschend verlor dann zwar Otto Weber, der in der Meisterschaft gegen Rheinhausen alle sechs Spiele gewonnen hatte, beide Einzel, wodurch der Sieg aber insgesamt nicht mehr in Frage gestellt wurde. Beim Stande von 6:3 war es Heinz Jansen vorbehalten, wieder einmal den Siegpunkt zu setzen.

Im Halbfinale treffen nun die Meister der beiden Bezirksklassengruppen, DJK Kleve und TTC Straelen/Herongen, in der Straelener Halle aufeinander.

Im vorigen Jahr feierten die

Straelener an gleicher Stelle gegen diesen Gegner einen 7:5-Erfolg. Diesmal allerdings fehlt der erkrankte van Bühren auf Straelener Seite, so daß Frank Schlobinski an seine Stelle rückt. Da er auch in den Spielen dieser Saison voll überzeugt hat, will der TTC das Finale in diesem Jahr erreichen.

Das Spiel findet am Donnerstag, 23. Mai, um 20 Uhr in der neuen Turnhalle statt. In der zweiten Halbfinalbegegnung treffen die beiden Bezirksligisten TuS Baarl und TTVg Kleve-Brienen (Bezirksligameister) aufeinander.

Die Sieger der beiden Spiele bestreiten am 30. Mai in Sevelen das Endspiel und beenden damit eine lange Saison.

Niederrhein
NACHRICHTEN
am Wochenende
25. 5. 1985

TTC Straelen/Herongen weiter auf Erfolgskurs

In vier Jahren zum vierten Male aufgestiegen

„Nachrichten“ stellen die Meistermannschaft vor

STRAELEN. (can) Im vierten Jahr des Bestehens des TTC Straelen/Herongen stieg dieser Verein bereits zum vierten Male auf. Als Neuling in der Bezirksklasse konnte er das Kunststück wiederholen, das ihm bereits im Vorjahr in der Kreisliga gelungen war: Aufstieg mit 44:0 Punkten. Die „Nachrichten“ sind der Frage nachgegangen, wie der TTC in so kurzer Zeit eine derart schlagkräftige Mannschaft aufbauen konnte und stellen die Spieler der Meistermannschaft vor.

Die Nummer 1, Hermann-Josef Basten, spielte zunächst in Walbeck. der 18jährige Straelener erreichte dort als größte Erfolge die Kreismeisterschaft der Jungen und spielte dort zuletzt in der Landesliga. Otto Weber, der 37jährige Vorsitzende des Vereins, begann seine Laufbahn beim Meidericher TTC. 1973 war er Mitbegründer des heutigen Landesligisten TTS Duisburg, dem er acht Jahre als Vorsitzender angehörte. Seit 1977 lebt Weber in Herongen und gehört zu den „Männern der ersten Stunde“ beim TTC.

Mit 39 Jahren kann Harald van Bühren auf ein erfolgreiches TT-Leben zurückblicken. Höhepunkt war neben einem zweiten Platz bei den Deutschen DJK-Titelkämpfen die Teilnahme an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft als Vertreter der Oberliga West mit der DJK Ruhrort. Seit 1981 spielt van Bühren für den TTC Straelen/Herongen.

Nach 30jähriger TT-Laufbahn wollte der 44 Jahre alte

Heinz Jansen seinen Wohnsitz in Herongen eigentlich nur noch als Hobbyspieler erleben. Doch dann wurde sein Ehrgeiz noch einmal geweckt. Neben seinem Einsatz in der „Ersten“ formte er die erfolgreiche Nachwuchsmannschaft, die in zwei Jahren alle vier möglichen Titel im Kreis gewann.

Mit 19 Jahren gehört Frank Schlobinski zu den jüngeren Spielern im Team. Auch er begann seine Laufbahn in Walbeck und erreichte dort als Jugendlicher den Aufstieg mit der zweiten Mannschaft in die Landesliga.

Heinrich Erprath ist mit 46 Jahren der „Routinier“ im Team. Er stammt noch aus der TT-Abteilung des SV Straelen, die in früheren Jahren unter der Leitung von Wilhelm Lampy erfolgreich arbeitete. Diese vierte Meisterschaft in Folge ist wohl der größte Erfolg von Erprath.

Hans-Werner Verweyen ist der Spitzenmann der 2. Mann-

schaft und wurde in den letzten Spielen in der „Ersten“ eingesetzt. Auch Verweyen erlebte schon die Tischtenniszeiten beim SVS. Vor der Gründung des TTC spielte Verweyen beim TSV Wachtendonk/Wankum.

Natürlich spiegeln sich die überlegenen Siege der abgelauenen Saison auch in den Bilanzen der einzelnen Spieler wieder. Die wenigsten Niederlagen kassierten dabei Heinz Jansen, der nur ein einziges Einzel (in Kranenburg gegen den Kreisjugendwart) abgab und Otto Weber, der in Hin- und Rückrunde jeweils einmal verlor, und zwar jedesmal gegen die Turnerschaft Krefeld.

Die Ergebnisse des Aufstiegers hier noch einmal auf einen Blick: Basten 28 Siege /10 Niederlagen (1. Serie 14:5, 2. Serie 14:5), Weber 29:2 (15:1, 14:1), van Bühren 24:5 (16:3, 8:2), Jansen 24:1 (13:1, 11:0), Schlobinski 30:8 (12:7, 18:1), Erprath 12:14 (7:4, 5:3); Doppel Jansen/van Bühren 16:3 (9:2, 7:1), Basten/Weber 18:4 (10:2, 8:2), Jansen/Schlobinski 2:0.

Niederrhein
NACHRICHTEN
am Wochenende

11. 5. 1985

TTC Straelen/Herongen noch im Viertelfinale

STRAELEN. (can) Der TTC Straelen/Herongen macht im Diebels-Bezirkspokalswettbewerb für Vierermannschaften dort weiter, wo er in der Meisterschaft aufgehört hat. Nach einem 7:5-Erfolg gegen FC Bayer Uerdingen II steht der TTC als letzter Gelderlandverein im Viertelfinale.

Denkbar knapp scheiterte dagegen der TTC Kapellen bei seinem Gastspiel in Rheinhausen. Mit 5:7 unterlagen die Kapellener nach hartem Kampf, in dem besonders der junge Körper die Rheinhausener beeindruckte.

Da auch die Sätze ausgeglichen waren, hatte vor dem letzten Doppel das große Rechnen begonnen, das aber durch den Verlust des Doppels nicht mehr erforderlich war.

Im Viertelfinale trifft nun der TTC aus Straelen in eigener Halle auf diese Rheinhausener, gegen die es in der Meisterschaft zweimal Erfolge gab. Natürlich geht die Erwartung in Straelen dahin, das Halbfinale zu erreichen.

So sieht die weitere Auslosung im Diebels-Pokal aus: DJK Kleve - PSV Kamp-Lintfort, GSV Moers - TuS Baerl, DJK Osterrath - TTVg Kleve-Brienen.

TTC Straelen/Herongen:
Nachwuchsspieler haben
sich qualifiziert

STRAELEN. (can) Wie im Vorjahr erreichte auch in dieser Saison das Team des TTC Straelen/Herongen in der Schülerklasse des Kreises Klee/Geldern nach dem Pokalsieg, der mit der Dreiermannschaft errungen wurde, nun die Mannschaftsmeisterschaft mit der Viereraufstellung Torsten Laufenberg, Jürgen Mertens, Michael Schramm und Mario Linßen.

Dabei begann die Saison gar nicht so verheißungsvoll, als zum Auftakt gegen DJK Kellen mit einem 6:6 gleich ein unerwarteter Punktverlust entstand. Dabei sollte es in der Hinserie aber bleiben.

Überragend stellten sich die beiden besten Nachwuchsspieler des Kreises, Laufenberg und Mertens vor, die von 6 möglichen Punkten stets mindestens 5 erreichten. Großen Anteil hatten aber auch Michael Schramm und Mario Linßen, die dann über sich hinauswuchsen und mit Glück und Geschick

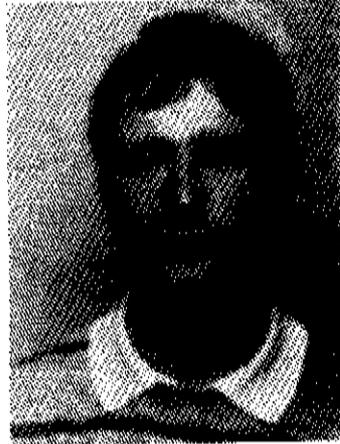
wichtige Punkte gegen die Mitkonkurrenten um den Titel holten, wenn es eng wurde.

Auch in der Rückserie gab es nur eine Mannschaft, gegen die Punkte verloren wurden. Diesmal war es die im neuen Jahr verstärkte Vier von WRW Klee, die jedoch zu weit abgeschlagen war, um noch in den Titelkampf eingreifen zu können.

Mit dieser Meisterschaft haben sich die Nachwuchsspieler aus Straelen und Herongen erneut für die Meisterschaft auf Bezirksebene qualifiziert.

SPORT

in

BLICK am
Sonntag

Hermann-Josef Basten und Frank Schlobinski sind die TT-Asse des TTC Straelen-Herongen, die auf Anhieb „stachen“.

Neuling schon wieder Meister

TTC Straelen / Herongen gewinnt auch in Krefeld

Straelen-Herongen - Vier Sportjahre - vier Meisterschaften heißt die einfache Formel, mit der über die Herren des TTC Straelen/Herongen alles gesagt ist. Nach 20 Siegen in Folge fehlten noch zwei Punkte, um den Meistertitel auch in der Bezirksklasse sicher zu haben. Dazu war allerdings ein Sieg beim Tabledritten in Krefeld nötig.

Zu einem hundertprozentigen Erfolg geriet dieser Ausflug des TTC Straelen/Herongen in die Seidenstadt. Die Turnerschaft 1872 Krefeld hatte in der laufenden Saison kein Heimspiel verloren und war gewillt, den Heimgnimbuss auch in diesem letzten Spiel an eigenen Platten zu wahren. Dazu reichten jedoch die spielerischen Mittel gegen den Tabellenführer nicht.

Schon die Eingängsdoppel wurden eine leichte Beute für die TTC-Herongen, die sich auch in den folgenden Spielen nicht beeindrucken ließen. Spätestens als Hermann-Josef Basten sich in einem begeisterten Spiel gegen den Vietnamesen Tran

für die im Hinspiel erlittene Niederlage revanchiert hatte, da war alles klar, daß der Neuling wiederum Meister werden würde.

Ausschlaggebend für das hervorragende Abschneiden war die Verstärkung der Mannschaft mit Hermann-Josef Basten und Frank Schlobinski, zwei Straelener Jungs, die mithelfen wollten, den jungen Verein ihrer Heimatstadt weiter nach vorne zu bringen. Zusammen mit den Routiniers Heinz Janson, Harald van Büren, Otto Weber und Heinrich Erprath entwickelten sie die mannschaftliche Geschlossenheit, die nötig ist, um über den langen Zeitraum von September bis April alle Hürden zu nehmen.

Wie schwer Tischtennis-Aufstiege zu erringen sind, zeigt auch die Tatsache, daß dem Tabellenzweiten aus Rheinhausen nur ein einziger Punkt fehlte (der in der ersten Serie beim 8:8 in Krefeld verloren wurde), um im Rückspiel immer noch aus eigener Kraft den Aufstieg schaffen zu können. Der wird nun ein weiteres Mal in Herongen gefeiert.

Tischtennis in Zahlen

Herren-Verbandsliga, Gr. 4

DJK Rhld. Hamborn - VfL Ramsdorf	7:9
TTV St. Hubert - DJK Rhld. Ruhrort/M.	4:9
TTV Rees-Groin - TTvg. WRW Kleve	5:9
SV Walbeck - Meidericher TTC 47	5:9
Spvgg. Sterkrade-Nord I - TTF Neukirchen	3:9
VfB Kirchellen - TTV Hervest Dorsten	9:7
1. TTvg. WRW Kleve	22 17 3 2 190:114 37:7
2. DJK Rhld. Ruhrort/M.	22 16 3 3 184:119 35:9
3. VfL Ramsdorf	22 14 1 7 170:134 29:15
4. Meidericher TTC 47	22 11 5 6 167:127 27:17
5. Spvgg. Sterkrade-Nord I	22 10 4 8 157:152 24:20
6. SV Walbeck	22 9 5 8 169:148 23:21
7. TTF Neukirchen	22 8 6 8 151:153 22:22
8. VfB Kirchellen	22 7 5 10 142:169 19:25
9. TTV Rees-Groin	22 7 4 11 153:164 18:26
10. TTV Hervest Dorsten	22 5 5 12 140:175 15:29
11. TTV St. Hubert	22 4 4 14 134:175 12:32
12. DJK Rhld. Hamborn	22 1 1 20 85:195 3:41

Herren-Landesliga, Gr. 8

TTS Duisburg - TV Bruckhausen	9:1
TTV Goch - SV Walbeck II	7:9
1. FC Bocholt II - TTvg. WRW Kleve II	8:8
VfB Homberg - BSV GW Wesel-Fißren	9:6
Post SV Duisburg - TuS 08 Rheinberg II	9:4
TTC BW Geldern-Veert - Weeseler TV	5:9
1. VfB Homberg	22 17 3 2 189:81 37:7
2. Weeseler TV	22 18 1 3 185:107 37:7
3. TTS Duisburg	22 14 4 4 177:121 32:12
4. BSV GW Wesel-Fißren	22 11 5 6 172:144 27:17
5. TuS 08 Rheinberg II	22 9 4 9 163:154 22:22
6. 1. FC Bocholt II	22 8 6 8 144:155 22:22
7. Post SV Duisburg	22 8 3 11 140:155 19:25
8. TTC BW Geldern-Veert	22 7 5 10 144:161 19:25
9. SV Walbeck II	22 7 5 10 143:170 19:25
10. TTvg. WRW Kleve II	22 5 2 15 120:179 12:32
11. TTV Goch	22 5 2 15 113:172 12:32
12. TV Bruckhausen	22 2 2 18 106:187 6:38

Herren-Bezirksklasse, Gr. A

Hülser SV - TTC BW Sevelen	9:7
TV E.-Vrasselt - SV BR Forstwald	7:9
TTvg. WRW Kleve III - TuS Baerl II	9:3
Anrather TK - DJK Kleve	4:9
TTC Kapellen - SV Millingen II	9:5
TV Moers - PSV Kamp-Lintfort II	8:8
1. DJK Kleve	22 21 0 1 195:46 42:2
2. TTC Kapellen	22 19 1 2 184:95 39:5
3. Hülser SV	22 16 0 6 174:98 32:12
4. TTC BW Sevelen	22 15 0 7 170:128 30:14
5. TV Moers	22 11 2 9 155:144 24:20
6. SV BR Forstwald	22 9 2 11 131:159 20:24
7. TTvg. WRW Kleve III	22 8 2 12 123:157 18:26
8. Anrather TK	22 7 3 12 138:152 17:27
9. PSV Kamp-Lintfort II	22 7 2 13 123:157 18:26
10. SV Millingen II	22 5 2 15 118:175 12:32
11. TV E.-Vrasselt	22 6 0 16 103:175 12:32
12. TuS Baerl II	22 1 0 21 65:193 2:42

Herren-Bezirksklasse, Gr. B

TTC Straelen-Herongen - VfL Rheinhausen	9:3
DJK BW Mülhausen - 1872 Krefeld	9:6
GSV Moers - VfB Homberg II	1:9
TTC Kellen - DJK Kleve II	9:4
TTC Kranenburg - TTF Linn	9:5
TTV Falken Rheinkamp - TSV Weeze	9:1
TTV Falken Rheinkamp - TTC Kranenburg	9:9
1. TTC Straelen-Herongen	22 22 0 0 198:65 44:0
2. VfL Rheinhausen	22 19 1 2 187:87 39:5
3. 1872 Krefeld	22 16 2 4 178:112 34:10
4. VfB Homberg II	22 13 2 7 156:125 28:16
5. DJK BW Mülhausen	22 11 3 8 154:138 25:19
6. DJK Kleve II	22 8 1 13 113:158 17:27
7. TTC Kellen	22 7 2 13 139:162 18:26
8. GSV Moers	22 6 3 13 129:167 15:29
9. TTV Falken Rheinkamp	22 6 1 15 123:166 13:31
10. TSV Weeze	22 5 2 15 114:174 12:32
11. TTC Kranenburg	22 5 1 18 107:163 11:33
12. TTF Linn	22 4 2 18 99:190 10:34

1. TTG Lütendorf-Rheldt	22 22 0 0 153:17 44:0
2. TTC BW Krefeld	22 18 1 5 137:90 33:11
3. SV RW Rötgen	22 14 1 7 129:88 29:15
4. ESV Troisdorf	22 13 3 6 127:95 29:15
5. TTF Rhen. Königshof	22 11 3 8 107:106 25:19
6. Post SV Köln	22 11 1 10 108:112 23:21
7. TTF Schmetz Herzogenrat	22 9 3 10 117:108 21:23
8. SV Olympia Bonn II	22 9 1 12 103:111 19:25
9. SV Walbeck	22 7 3 12 97:119 17:27
10. 1. TTC SC Dülken	22 5 3 14 85:135 13:31
11. DJK Kleve	22 2 3 17 55:144 7:37
12. TTvg. Kleve-Brienen	22 2 0 20 54:147 4:40

Damen-Bezirksliga

BR Forstwald - TTC BW Geldern-Veert	7:1
SV Mülhausen - PSV Kamp-Lintfort	3:7
TTvg. Kleve-Brienen II - TTvg. WRW Kleve IV	3:7
1. TTC BW Krefeld II	22 19 1 2 147:59 39:5
2. BR Forstwald	22 16 3 3 143:78 35:9
3. TTV Goch	22 14 6 2 140:80 34:10
4. PSV Kamp-Lintfort	22 13 3 6 129:96 29:15
5. TTvg. Kleve-Brienen II	22 11 1 10 118:101 23:21
6. TTC BW Geldern-Veert	22 10 3 9 118:111 23:21
7. SV Walbeck II	22 10 2 10 112:113 22:22
8. TuS 08 Rheinberg	22 9 3 10 108:108 21:23
9. TTC BW Krefeld III	22 5 2 15 86:128 12:32
10. BW Mülhausen	22 4 2 16 89:139 10:34
11. TTvg. WRW Kleve IV	22 3 3 16 89:143 9:35
12. SV Sonsbeck	22 2 3 17 73:149 7:37

Herren-Kreisliga

VfL Nierswalde - SV Kevelaer-Wetten	9:3
SV Walbeck III - TTF Winnekendonk	8:8
TSV Nieukerk - TTV Niedermörnter	9:2
TSV Weeze II - TTC BW Geldern-Veert II	8:8
TTC Kapellen II - TTV Goch II	8:8
TV E.-Vrasselt II - DJK Kellen	1:9

1. DJK Kellen	22 21 0 1 194:65 42:2
2. TSV Nieukerk	22 19 1 2 189:99 39:5
3. TTC Kapellen II	22 13 3 6 170:124 29:15
4. TTV Goch II	22 13 2 7 168:113 28:16
5. VfL Nierswalde	22 12 1 9 159:134 25:19
6. SV Kevelaer-Wetten	22 11 3 8 151:147 25:19
7. SV Walbeck III	22 7 3 12 133:166 17:27
8. TTF Winnekendonk	22 6 3 13 131:168 15:29
9. TSV Weeze II	22 5 5 12 122:164 15:29
10. TTC BW Geldern-Veert II	22 5 4 13 125:181 14:30
11. TV E.-Vrasselt II	22 5 1 16 99:173 11:33
12. TTV Niedermörnter	22 2 0 20 86:193 4:40

Herren, 1. Kreisklasse

TTC Kellen II - TTV Goch III	7:9
DJK Kellen II - SV Straelen-Herongen II	9:0
SV Walbeck IV - DJK Kleve III	8:9
TTC BW Sevelen II - DJK Kellen III	9:4
TTvg. Kleve-Brienen II - TTvg. WRW Kleve IV	1:9
1. DJK Kellen II	22 18 3 1 189:76 39:5
2. TTV Eiten I	22 18 1 3 188:81 37:7
3. TTV Goch III	22 15 2 5 177:131 32:12
4. TTvg. WRW Kleve IV	22 15 0 7 163:111 30:14
5. TTC Kellen II	22 14 1 7 164:115 29:15
6. TTC BW Sevelen II	22 11 1 10 146:136 23:21
7. DJK Kellen III	22 7 3 12 140:158 17:27
8. TTvg. Kleve-Brienen II	23 7 3 13 127:175 17:29
9. DJK Kleve III	22 5 6 11 127:170 16:28
10. TTV Eiten II	21 5 1 15 94:161 11:31
11. SV Walbeck IV	22 4 0 18 89:171 8:36
12. SV Straelen-Herongen II	22 2 1 19 63:161 5:39

Tischtennis



Bezirksklasse, Gr. B

(1 TT227)

TTV Rheink. - TSV Weeze	9:1
Kranenburg - TTF Linn	9:5
TTC Kellen - DJK Kle. II	9:4
BW Mülhan - 1872 Krefeld	9:6
TTC Herong. - VfL Rh'han	9:3
TTC Herong.	22 22 0 0 198:65 44:0
VfL Rh'han	22 19 1 2 187:85 39:5
1872 Krefeld	22 16 2 4 178:113 34:10
VfB Homb. II	21 12 2 7 147:124 28:18
BW Mülhan	22 11 3 8 154:138 25:19
DJK Kle. II	22 8 1 13 113:167 17:27
TTC Kellen	22 7 2 13 137:162 18:26
TTV Rheink.	21 7 1 13 132:149 15:27
GSV Moers	21 6 3 12 128:158 15:27
TSV Weeze	22 4 2 16 107:163 10:34
TTF Linn	22 4 2 16 99:180 10:34
Kranenburg	21 4 1 16 97:163 9:33

Im TT-Bezirkspokalwettbewerb:

Heinz Jansen hatte seinen besten Tag

Straelen-Herongen - Einen tollen Tag erwischte Heinz Jansen vom TTC Straelen/Herongen im Achtelfinalspiel des Bezirkspokalwettbewerbs Linker Niederrhein, der mit Vierermanschaften ausgetragen wird. Gegen die Reserve des FC Bayer Urdingen, die sich zur Rückserie enorm verstärkt hat und immer noch Hoffnungen auf den Aufstieg in die Landesliga hegt, spielte er voll konzentriert auf und steuerte beim 7:5-Erfolg in Einzel und Doppel allein vier Punkte zum Sieg bei. Die Uerdinger hatten sich aller-

dings das Gastspiel in der Blumenstadt anders vorgestellt. Nach dem Siegeszug in der Bezirksliga sollte der klassentiefere TTC kein Stolperstein auf dem Weg ins Endspiel sein.

Wie bereits im Vorjahreswettbewerb stellte sich die Straelener Halle aber als eine kaum einzunehmende Bastion heraus. Basten und Weber holten ihre beinahe schon obligatorischen Punkte und der an diesem Abend alle überragende Heinz Jansen versetzte den Urdingern den endgültigen Pokal-KO.

